Amt Grabow

Grabower Amtsanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Grabow,
der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow,
Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

18. Jahrgang | Ausgabe 05 Freitag, den 6. Mai 2022

Foto: Katharina Rupnow

Zierzows ganz besonderes Eckchen: Die Fachwerkkirche mit dem freistehenden Glockenturm aus dem Jahr 1572.

Findet auch Bürgermeister Berend Baarslag, dazu mehr auf Seite 14.

Anzeigen

Mobilfunk Krischke

Telefon: 038756 28034 · www.mobilfunk-krischke.de

vodafone

Ihr Fachmann für Vodafone und Telekom-Produkte:
· Mobilfunk, LTE
· Festnetz, DSL, Kabel
· Handys und Zubehör

T

Marktstraße 7 · 19300 Grabow

Hier will ich wohnen!

WBV GRABOW

WBV Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH Grabow
Kirchenstraße 19 · 19300 Grabow · E-Mail: info@wbv-grabow.de
Tel. 03 87 56 2 80 10
WWW.WOHNEN-IN-GRABOW.DE

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil	Seite
Öffentliche Bekanntmachungen	3
Informationen aus der Verwaltung	6
Sitzungskalender	7
Nichtamtlicher Teil	
Die Amtsfeuerwehr informiert	7
Kinder- und Jugendarbeit	9
Neues aus dem Amtsbereich	11
Veranstaltungen	26
Kirchliche Nachrichten	29
Sonstiges	29

Die nächste Ausgabe erscheint am 3. Juni 2022.
Redaktionsschluss dafür ist der 17. Mai 2022.

Öffnungszeiten des Amtes Grabow

Achtung geänderte Besucherregelungen in den Verwaltungsgebäuden! Bitte tragen Sie beim Betreten der Amtsgebäude einen medizinischen Mund-Nasenschutz und beachten Sie die entsprechenden Hygienehinweise.

Rufnummer Zentrale:	038756 503-0
montags/dienstags/freitags:	09:00 - 12:00 Uhr
mittwochs:	geschlossen
donnerstags:	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr

Der Bürgerservice (Meldestelle, Kasse, Bürgerbüro) ist geöffnet:

montags:	09:00 - 12:00 Uhr
dienstags:	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr
donnerstags:	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr
freitags:	09:00 - 12:00 Uhr

Terminvereinbarung ausschließlich im Bereich Meldestelle erforderlich. In allen Bereichen gilt weiterhin die Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften sowie das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme.

Sprechzeiten der Bürgermeister*innen der Amtsangehörigen Gemeinden

Balow	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 6037380
Brunow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038721 20266 (nach 17:00 Uhr)
Dambeck	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 4333719
Eldena	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 4417428
Gorlosen	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 18:00 -19:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 0174/9082887
Karstädt	jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15:00 - 18:00 Uhr
Kremmin	nach telefonischer Vereinbarung unter 038756 24183
Milow	nach Vereinbarung
Muchow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038752 80744
Möllenbeck	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 7222383
Prislich	nach telefonischer Vereinbarung unter 038756 22824
Zierzow	nach telefonischer Vereinbarung unter 0173 2477632

Rufnummern Rettungsdienst und Feuerwehr

Zentraler Notruf 112
Krankentransporte
(Anmeldungen, Nachfragen) 0385 5000217
Integrierte Leistelle Westmecklenburg 0385 5000219
Faxanschluss.....0385 5000220
E-Mail ..... ilwm@schwerin.de
Amt für Rettungsdienst
Brand- und Katastrophenschutz Stadt Schwerin.....0385 50000

Sonstige Notrufnummern

WBV Grabow.....038756 28010
Wohnungsgenossenschaft „An der Elde“ eG 038756/27115
Stadtwerke LWL/Grabow ..... 03874 /414-414
ZkWAL.....0172 3838681
AZV Fahlenkamp..... 03874 663030 oder 0170 7658861

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amlichen Bekannmachungen des Amtes Grabow, der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow, Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amt Grabow, Die Amtsvorsteherin,
Redaktionskreis des Amtes Grabow, Am Markt 1, 19300 Grabow,
Tel. 038756 503-0, Fax 038756 50347,
E-Mail: info@grabow.de, Internet: www.grabow.de
Textbeiträge bitte in digitaler Form an: n.dreyer@grabow.de
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 6.714 Stück, Erscheinung: monatlich
Vertrieb: Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte
Postbezug für außerhalb des Vertriebsbereiches wohnende Grabower über den Verlag

Wir bitten zu beachten, dass aus technischen Gründen Mails mit einem Datenvolumen von mehr als 10 MB nicht empfangen werden.
Wir bitten daher darum Bilder entsprechend zu verkleinern oder in einzelnen Mails zu verschicken!

Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Einsendungen von Parteien, politischen Vereinigungen oder sonstigen politischen Interessengruppen können nicht berücksichtigt werden. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Bebauungsplan „Voßberg“ der Stadt Grabow

hier: Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Voßberg“ der Stadt Grabow gemäß § 2 Abs. 1 BauGB sowie Beschluss über die Form der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB

Gesetzliche Mitgliederzahl:	17
davon anwesend:	17

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Grabow beschließt, dass nach § 2 Abs. 1 BauGB für den im Übersichtsplan (siehe Anlage) dargestellten Bereich ein Bebauungsplan „Voßberg“ aufgestellt wird.
   Begrenzt wird das Plangebiet durch
   im Norden - Grundstücke, gelegen an der Landesstraße 072 und Friedhof
   im Osten - Brachen entlang der Landesstraße 08
   im Süden - Waldflächen, angrenzend an die Verbindungsstraße zwischen der L 08 und der Wanzlitzer Chaussee
   im Westen - Straße „Binnung“ und Friedhof
2. Die Stadtvertretung der Stadt Grabow beschließt, dass zur Darlegung und Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung aufgrund des § 3 Abs. 1 BauGB eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer Auslegung von einem Monat durchgeführt wird. In dieser Zeit wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich zu der Planung zu äußern.
3. Der Aufstellungsbeschluss und die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung sind ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Mitwirkungsverbot

Bemerkung:
Von der Beratung und Beschlussfassung waren gemäß § 24 (1) der KV des Landes M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) keine* bzw. folgende* Mitglieder der Gemeindevertretung*/des Amtsausschusses* ausgeschlossen:

Datum: 16.03.2022

Die Bürgermeisterin

Bebauungsplan „Voßberg“ der Stadt Grabow

hier: Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Voßberg“ der Stadt Grabow gemäß § 2 Abs. 1 BauGB sowie Beschluss über die Form der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB

Vorberatung erfolgt	TOP	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Bau- und Umweltausschuss Grabow	6.	01.02.2022	Öffentlich
Stadtvertretung	8.	16.03.2022	Öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Grabow beschließt, dass nach § 2 Abs. 1 BauGB für den im Übersichtsplan (siehe Anlage) dargestellten Bereich ein Bebauungsplan „Voßberg“ aufgestellt wird.
   Begrenzt wird das Plangebiet durch
   im Norden - Grundstücke, gelegen an der Landesstraße 072 und Friedhof
   im Osten - Brachen entlang der Landesstraße 08
   im Süden - Waldflächen, angrenzend an die Verbindungsstraße zwischen der L 08 und der Wanzlitzer Chaussee
   im Westen - Straße „Binnung“ und Friedhof
2. Die Stadtvertretung der Stadt Grabow beschließt, dass zur Darlegung und Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung aufgrund des § 3 Abs. 1 BauGB eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer Auslegung von einem Monat durchgeführt wird. In dieser Zeit wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich zu der Planung zu äußern.
3. Der Aufstellungsbeschluss und die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung sind ortsüblich bekannt zu machen.

Begründung:

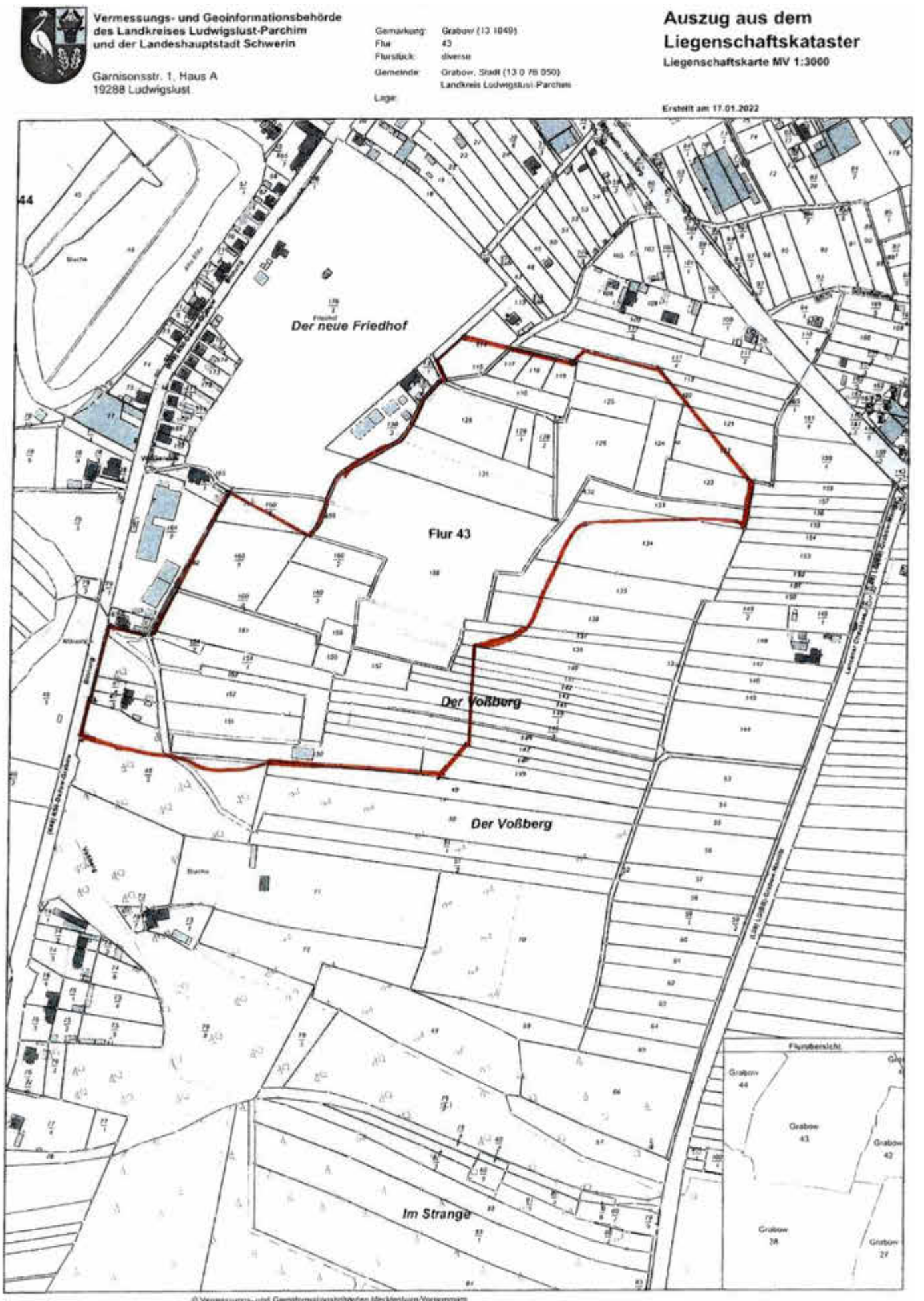
- **Anlass zur Aufstellung des Bebauungsplanes**
  Die Stadt Grabow verfügt über keine zusammenhängenden Flächen mit Baurecht für den Wohnungsbau, insbesondere für Einfamilienhäuser. Die wenigen Baulücken sichern keine Möglichkeiten, den Bedarf an Wohnbauflächen zu sichern. Hier will die Stadtvertretung durch einen Bebauungsplan Abhilfe und somit Bauland schaffen.
  Für die Möglichkeit der Ausweisung von Wohnbaufläche müssen neue planungsrechtliche Zulässigkeitsvoraussetzungen durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes geschaffen werden.
- **Ziel und Zwecke der Planung**
  Durch die Aufstellung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Zulässigkeitsvoraussetzungen für die Schaffung von Wohnbauland geschaffen werden.
- **Übereinstimmung mit dem Flächennutzungsplan der Stadt Grabow**
  Die Stadt Grabow verfügt derzeit über einen rechtswirksamen Flächennutzungsplan sowie 1. bis 6. Änderung. Im Flächennutzungsplan ist das Plangebiet als Wohnbaufläche ausgewiesen. Zur Übereinstimmung der Planungsziele wird der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren geändert.

Grabow, den 16.03.2022

Kathleen Bartels
Bürgermeisterin

Anlage zum Aufstellungsbeschluss B-Plan „Voßberg“

rot: Plangebietgrenze



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

an die WBV Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH Grabow, Grabow

Prüfungsurteile
Wir haben den Jahresabschluss der WBV Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH Grabow, Grabow,- bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der WBV Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH Grabow, Grabow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile
Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht
Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts
Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.
Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter

den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können.
  Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zu Grunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zu Grunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG MV

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen
Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 befasst.
Gemäß § 14 Abs. 2 KPG MV haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter
Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers
Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Stralsund, den 30. September 2021

BTR SUMUS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Jörn Schröder
Wirtschaftsprüfer

Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern hat den Jahresabschluss 2020 mit Schreiben vom 23.02.2022, Zeichen: 21-13.0231-372/2020-6609/2022 freigegeben.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 17.12.2020 den Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme von 19.570.281,98 € festgestellt.

Der Jahresgewinn von 148.351,54 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 09.05. bis 20.05.2022 in der Geschäftsstelle des Unternehmens, Kirchenstraße 19, 19300 Grabow öffentlich aus.

Grabow, 14.04.2022

gez. Ina Kruse
Geschäftsführerin

Informationen aus der Verwaltung

Saisonstart am 11.04.2022

Grabow. Bei herrlichem Sonnenschein und rechtzeitig zu den Osterferien begann die neue Saison 2022 am 11.04.2022 für Wassertouristen und Wohnmobilisten im Grabower Stadthafen.
Ab sofort stehen die sanitären Einrichtungen wie gewohnt zur Verfügung und können genutzt werden. Weitere Infos können auf unserer Webseite nachgelesen werden:

https://www.grabow.de/tourismus/wohnmobilecamping/

Foto: Kathleen Bartels

Sitzungskalender

Sitzungskalender Mai

Gemeinde	Gremium	Datum	Uhrzeit	Sitzungsort
Prislich	Gemeindevertretung	06.05.2022	17:30 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus, Willi-Fründt-Straße 22, Prislich
Grabow	Sozialausschuss	10.05.2022	18:30 Uhr	Fritz-Reuter-Haus, Reutersaal, Kießerdamm 19, Grabow
Grabow	Bauausschuss	17.05.2022	18:30 Uhr	Fritz-Reuter-Haus, Reutersaal, Kießerdamm 19, Grabow

Die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.Wir weisen darauf hin, dass es auf Grund des frühzeitigen Redaktionsschlusses zu Änderungen kommen kann bzw. die Liste der Termine nicht vollständig ist. Bitte beachten Sie daher die öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Nichtamtlicher Teil

Die Amtsfeuerwehr informiert

Einsätze im I. Quartal 2022

Im Grunde könnte man die Einsatzlage der Amtsfeuerwehr Grabow für die Monate Januar bis März in einem Wort zusammenfassen: „Sturm“. Doch nur das wetterbedingte Ausrücken der Kräfte zu benennen greift dann doch zu kurz, denn mit Frühlingserwachen änderte sich auch das Einsatzgeschehen.
Die Feuerwehren des Amtes rückten in den ersten drei Monaten des Jahres über 100mal aus. Bedingt durch die Sturmtiefs „Nadia“ Ende Januar sowie „Ylenia“ und „Zeynep“ Mitte Februar stürzten viele Bäume auf Straßen, Wege und Häuser und es lösten sich Teile, beispielsweise von Dächern und auf Baustellen. Folglich sorgten „Nadia“ für 28 und „Ylenia/Zeynep“ für 46 Sturmschäden. Bei einer derartigen Flächenlage kommt nahezu jede Ortswehr zum Einsatz, wobei die Wehren mit viel Wald im Zuständigkeitsbereich natürlich häufiger bemüht werden. Glücklicherweise kam es im Zuge der Stürme und Orkanböen zu keinen Schäden an Personen, allerdings nahmen viele Sachwerte schaden.
Neben den genannten, gab es im Januar noch weitere Hilfeleistungen durch die Kameraden abzuarbeiten. So unterstützten die Feuerwehren Boek-Gorlosen und Grabow den Rettungsdienst durch Türöffnungen und Tragehilfen. Die Feuerwehr Grabow befreite darüber hinaus ein Neugeborenes aus einem verschlossenem Fahrzeug und rückte mit dem Gefahrgutzug zu einem Einsatz an einer Tankstelle aus. An den drei Brandeinsätzen im ersten Monat des Jahres waren die Grabower auch beteiligt. Es brannte eine Mülltonne und es kam zu einer Rauchentwicklung in einem Keller. Zur Brandmeldeanlage im Wanzlitzer Gewerbegebiet fuhren die Feuerwehren Wanzlitz, Dadow und Grabow.
Der Februar gestaltete sich, abseits von den wetterbedingten Einsätzen, ähnlich. Die Feuerwehren Boek-Gorlosen und Grabow halfen wiederum dem Rettungsdienst beim Schaffen von Zutritt und Tragen der Personen. Des Weiteren kam es zu zwei Verkehrsunfällen. Bei einem Auffahrunfall auf der L 72 kamen die Feuerwehren Grabow und Kremmin zum Einsatz, zu einem PKW auf dem Dach in Prislich, eilten neben den Prislicher Rettern auch Kräfte aus Werle, Zierzow und Grabow. Im kürzesten Monat des Jahres kam es zu vier Brandeinsätzen. Diese teilten sich die Feuerwehren Eldena und Grabow hälftig auf. Die Eldenaer Kameraden löschten einen Brand von Unrat zusammen mit der Feuerwehr Boek-Gorlosen. Ein gemeldeter Flächenbrand in Eldena stellte sich als Fehlalarm heraus. Eine Rauchentwicklung in Grabow war ebenso kein Schadensfeuer, wie auch der Einlauf der Brandmeldeanlage in einem Altenpflegeheim.
Im März kamen die Feuerwehren ganz ohne Sturmeinsätze aus. Zum Frühlingsbeginn überwogen die Brände. Lediglich die Feuerwehr Grabow führte eine Türnotöffnung für den Rettungsdienst durch. An sechs der insgesamt acht Bränden waren die Grabower auch beteiligt. In Fresenbrügge brannte eine 4000 m² große Vegetationsfläche. Dieser Einsatz wurde bekannt durch die mediale Berichterstattung, da die Einsatzkräfte aus Eldena, Grabow und Wanzlitz vor Ort behindert und beleidigt wurden. Direkt im Anschluss an diesen Einsatz fuhren die Grabower zu einem Küchenbrand. Hierbei wurden drei Personen verletzt und zur Kontrolle ins Krankenhaus eingeliefert. In Werle brannte vermeintlich Wald, stellte sich dann aber als Holzpolter heraus.

Sturmschaden in Eldena *Foto: FFw Eldena*

Sturmschaden in Karstädt. *Foto: FFw Karstädt*

Sturmschaden in Grabow. *Foto: FFw Grabow*

Hier kam aufgrund der Waldbrandgefahrenstufe ein großes Kräfteaufgebot zum Einsatz. Alarmiert wurden die Feuerwehren Werle, Prislich, Balow, Grabow, Kremmin, Muchow, Zierzow zusammen mit brandenburgischen Feuerwehren aufgrund der Grenzlage. Am gleichen Abend eilte die Werler Ortsfeuerwehr erneut für Nachlöscharbeiten an diese Einsatzstelle. Ebenfalls zu einem gemeldeten Waldbrand rückten die Zierzower ins Nachbaramt nach Ziegendorf aus und die Grabower Feuerwehr zu einem Gefahrstoffbrand mit dem Gefahrgutzug des Landkreises. Ein Nutzfeuer im Garten bescherte den Grabowern einen weiteren Einsatz, bei dem sie jedoch nicht tätig werden mussten.
Der April zeichnete sich bereits durch die Wetterkapriolen, für die er bekannt ist, aus. Es wird sich zeigen, welche Einsätze das II. Quartal für die Feuerwehren im Amtsbereich bereithält.

Karl Kessner
Amtsfeuerwehrpressewart

Fahrzeugübergabe der Ortsfeuerwehr Klüß

Sonntag, der 10. April 2022, war ein besonderer Tag für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Klüß. Nach langem Warten konnten sie ihr neues Einsatzfahrzeug, ein Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser (kurz: TSF-W), in den Dienst stellen. Der fahrbare Untersatz, ist eine weitere Landesbeschaffung im Rahmen des Programms „Zukunftsfähige Feuerwehr“. Hierbei förderte das Land Mecklenburg-Vorpommern insgesamt 265 Fahrzeuge gleichen Typs und dieses ist nun bereits das fünfte seiner Art im Amt Grabow. Nach den Feuerwehren Dadow, Kremmin Milow, und Möllenbeck waren nun die Klüßer an der Reihe.

Das alte Fahrzeug ohne TÜV, bereit für den Ruhestand.

Bei der Geschenkübergabe: Heike Bartczak freut sich mit den Kameradinnen und Kameraden. *Fotos: Karl Kessner*

Zu dem besonderen Anlass hatte die Wehr die Bürger der Gemeinde und weitere Gäste in die Ortsmitte eingeladen. Pünktlich um 10 Uhr begann der Wehrführer Karsten Steinig seine Ausführungen. Er erinnerte an die Vergangenheit, als die Feuerwehr Klüß lediglich über einen Tragkraftspritzenanhänger verfügte. Anfang der 90er Jahre erhielt die Wehr ein Mercedes-Benz Tragkraftspritzenfahrzeug, Baujahr 1981. Bei diesem zeichnete sich bereits bei der Hauptuntersuchung vor zwei Jahren ab, dass es keine weitere Plakette mehr geben würde. Folglich kommt das neue Fahrzeug genau zur rechten Zeit.

Um alle Beteiligten nicht weiter auf die Folter zu spannen, lies der stellvertretende Wehrführer Sebastian Weise das alte und neue Klüßer Feuerwehrfahrzeug mit Sondersignal vorfahren. Im Anschluss stellte er das neue TSF-W kurz vor und erklärte, dass es den örtlichen Bedarf der Ortsfeuerwehr bestens decken werde.

Als erste Gratulantin übernahm Brunows Bürgermeisterin Heike Bartczak das Wort. Auch sie war sehr erfreut, an der zweiten Fahrzeugübergabe in ihrer Amtszeit teilnehmen zu können. Die letzte Übergabe - damals an die Brunower Wehr - lag allerdings schon 20 Jahre zurück. Sie dankte dem Wehrvorstand dafür, dass die nötige Fahrzeugbeschaffung der Gemeindevertretung so energisch vorgetragen wurde, dass diese zustimmte. Ihr schloss sich Brunows Gemeindewehrführer Frank Ramoser an und überreichte zugleich das erste Geschenk. Er wünschte der Kameradschaft wenige Einsätze und dass sie, im Einsatzfall stets heil zurückkommen mögen.

Mit dem neuen Fahrzeug ist aber auch etwas Aufwand verbunden. An der neuen Technik muss Ausbildung betrieben werden, einige Maschinisten müssen noch den Führerschein hierfür erwerben und das alte Gerätehaus ist zu klein für das neue TSF-W. Vorübergehend konnte die Gemeinde eine Unterbringung in, einer nicht mehr genutzten, Halle der Agrar-Genossenschaft sicherstellen. Laut Bürgermeisterin Bartczak arbeite man jedoch bereits an einer langfristigen Lösung.

Den Rest des Sonntagvormittags nutzten die Gäste, um das Fahrzeug gebührend in Augenschein zu nehmen. Vor allem die Kleinsten, hoffentlich allesamt Nachwuchskräfte, hatten hierbei großen Spaß.

Fahrzeugdaten:

Fahrgestell:	Iveco Daily
Gewicht:	7,2 to
Tankinhalt:	1.000 L
Beladung/Technik:	Lichtmast, Wärmebildkamera, Waldbrand-Ausrüstung, Motorkettensäge, 4x Atemschutzgerät, Tragkraftspritze uvm.

Karl Kessner
Amtsfeuerwehrpressewart

Kinder- und Jugendarbeit

Lichterfest - Dankeschön für eure Unterstützung

Das Lichterfest in Grabow sorgte für eine lebendige Stadt. Der Stand der Amtsjugendpflege bot neben Kinderschminken mit coolen Leuchtfarben, auch Beutelbemalen und Straßenmalkreide an. Mit Hilfe der JuLeiCa Absolvent*innen, wurden diese Angebote erst möglich. Ein großes Dankeschön geht an Diana, Heili, Tracy, Jason, Sally und Vanessa für eure Unterstützung!

Johanna Müller

Osterbasteln im DRK-Freizeithaus blue sun

Kurz vor den Osterferien trafen sich an zwei Vormittagen die Klassen 5b und 6a der Regionalschule „Friedrich Rohr“ zum Osterbasteln im **blue sun**. Begonnen wurde jeweils mit einem gemeinsamen Frühstück. Jede/r Schüler/in steuerte etwas dazu bei und man konnte eigentlich nur staunen, wie vielseitig, kreativ und gesund die Auswahl war. Gut gestärkt ging es dann sehr kreativ weiter. An verschiedenen Bastelstationen konnte sich jedes Mädchen und jeder Junge etwas aussuchen, so z. B. Gipsfiguren, Grußkarten oder auch Lichtdekorationen mit den unterschiedlichsten Techniken. Es entstanden wirklich schöne, zum Teil auch sehr interessante Dinge, die am Osterfest zu Hause mit Sicherheit viel Freude bereitet haben.

Zum Abschluss durfte noch nach einer Überraschung im Fritz-Reuter-Haus gesucht werden. Diese wurden von einigen Eltern sehr liebevoll vorbereitet.
Unsere Ehrenamtlerinnen Ilstraud Schmidt, Dorothea Träder, Annette Großmann und Gisela Nehls unterstützten sehr gern beim Basteln, so dass es möglich war, dass an jeder Station eine helfende Hand zur Verfügung stand. Herzlichen Dank, auch im Namen der Kinder, dafür!

Heidi Brüning
Einrichtungsleiterin blue sun

Das DRK-Freizeithaus blue sun öffnete zum Lichterfest seine Türen

Anlässlich des Grabower Lichterfestes hieß es im DRK-Freizeithaus wieder, wie in allen anderen 13 Jahren vorher auch „Herzlich willkommen“. Ab 18 Uhr gab es Bastelangebote für Kinder und für alle Gäste Suppe zum Aufwärmen, genau das Richtige bei der Witterung. Es wurden die schon traditionell sehr beliebten Suppen Soljanka und Käse-Lauch angeboten.
Langjährige Gäste sowie unsere Ehrenamtler*innen ließen es sich nicht nehmen, ins **blue sun** zu kommen. So versammelten sich einige gemütliche Runden mit jeweils interessanten Gesprächen. Gemessen an der Vorbereitungs- und Kochzeit waren die beiden Töpfe unglaublich schnell leer.

Selbstverständlich werden immer nur frische Zutaten verwendet und jedes Jahr fließen natürlich beim Zwiebeln schneiden auch Tränen. Die selbst gebastelten Lichtdekorationen kamen ebenfalls gut an, sorgten sie doch für eine angenehme Atmosphäre.
In Gesprächen wurde bereits ein Blick voraus geworfen und für das 15. Grabower Lichterfest erste Ideen gesammelt. Für die tatkräftige Hilfe und Unterstützung bei der gesamten Vorbereitung und Durchführung gilt allen Jugendlichen und Ehrenamtler*innen ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle!

Heidi Brüning
Einrichtungsleiterin blue sun

Im DRK-Freizeithaus blue sun wurden auch während der Osterferien Wünsche erfüllt ...

Gleich am ersten Ferientag ging es auf Wunsch von zahlreichen Kindern und Jugendlichen nach Wittenberge in die „Funtasy World“. Während gut 6 Stunden Action pur konnten sich die Ferienkinder des Amtes Grabow nach eigenen Aussagen keinen besseren Start in ihre wohlverdienten Osterferien vorstellen. Ob an einer der 23 verschiedenen Wände in der Kletterarena, im Trampolinpark mit Dodgeball, Airbag und interaktiven Sprungflächen, im riesigen Abenteuerlabyrinth auf vier Ebenen u. a. mit tollen Rutschen oder auch zweimal in der dreistöckigen Lasertag-Anlage, wo es galt möglichst viele Punkte zu sammeln - überall gab es strahlende Kinderaugen. Zum Schluss musste Heidi Brüning versprechen, dass sie in den kommenden Sommerferien unbedingt wieder eine Fahrt in die Funtasy World organisieren wird. Bleibt zu wünschen, dass dann ohne Corona-Beschränkungen wieder mehr Kinder und Jugendliche mitfahren dürfen. Die anderen drei Ferientage vor Ostern standen ganz im Zeichen des Osterfestes. Neben den offenen Angeboten konnten sich alle im kreativen und auch im kulinarischen Bereich mehrfach ausprobieren. So entstanden z. B. Lichtdekorationen mit Oster- und Frühlingsmotiven oder Häschen-Muffins. Mit einer mit einigen Osternaschereien gefüllten kleinen Tüte im Gepäck wurden dann am Gründonnerstag alle jugendlichen Besucher*innen verabschiedet.
Am Dienstag nach Ostern pünktlich um 14 Uhr wurde Heidi Brüning u.a. von Mario mit den Worten „Endlich wieder Jugendclub, die letzten vier Tage ohne waren sehr lang für mich!“ freudestrahlend begrüßt. Auch diese beiden Ferientage boten neben den offenen Angeboten einige Überraschungen, so war es z.B. spannend einen selbstgebackenen Hefeboden für Pizza beim „wachsen“ zu zusehen.
Allen Ehrenamtler*innen gilt an dieser Stelle ein großes Dankeschön für ihre großartige Hilfe und Unterstützung!

Heidi Brüning
Einrichtungsleiterin blue sun

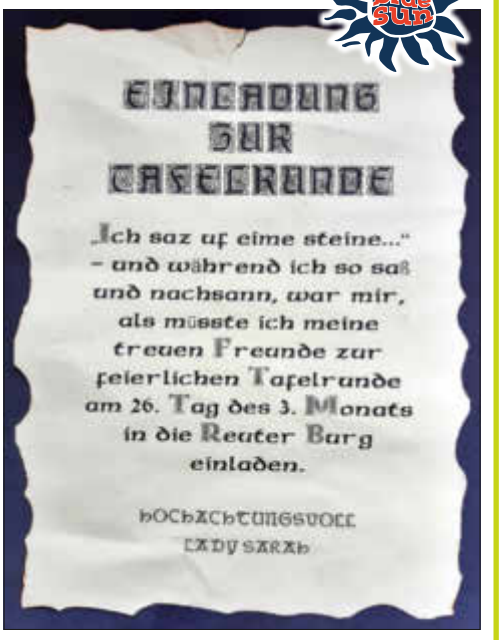
Leuchtende Augen auf Tour durch die FUNTASY World.
Foto: Heidi Brüning

Mittelalterfest 2022

Im DRK-Freizeithaus **blue sun** hieß es: ,,Hört, Hört...wir tun euch kund“ ...
Genauso empfing man die Jugendlichen am 26.03.2022 im DRK Kinder und Jugendfreizeithaus **blue sun**. Unter dem Motto „Mittelalter-Fest“ wurde zum Festmahl eingeladen, wo man dann auch Rüstung und Schwerter niederlegte und gemeinsam über Eroberung und Friedensverträge verhandelte. Das Feste ging bis in die Nacht hinein - wo gesungen, getanzt und gelacht worden ist. Auch bei den zahlreichen Gesprächen unter den Ladys und Lords ging es heiß her. Zwei neue Gesichter stellten sich auch vor, sie sind von etwas weiter weg extra angereist, um an dem Festmahl teilzunehmen.
Schon eine Woche vorher wurde dieses Fest geplant und die dafür passende Dekoration hergestellt. So entstand aus einem Bettlaken eine riesige Steinmauer und aus Glasflaschen wurden Kerzenständer hergestellt. Damit die Tafel aber nicht leer blieb hatte jede Lady und jeder Lord etwas zur Tafel beigetragen. So sind alle am Ende mit reichlich gefülltem Bauch zufrieden nach Hause geschlendert. Die nächste Veranstaltung steht auch schon in den Startlöchern.
Wenn eure Neugierde geweckt ist und ihr über 18 seid, dann schaut doch **am 21.05.2022 um 17 Uhr** vorbei, denn da findet schon die nächste Veranstaltung im DRK Freizeithaus **blue sun** statt.

Auch ein Ritter muss sich stärken.

Jugendliche 18+
blue sun Grabow



Die Einladung zur Tafelrunde im 21. Jahrhundert. *Fotos: Anja Hinz*

Kinder- und jugendfreundlichster Ort 2020 verliehen durch Du und dein Grabow

Die Kinder- und Jugendinitiative „Du und dein Grabow“ hat nachträglich die Urkunde für den 2020 gewählten „kinder- und jugendfreundlichsten Ort“ in Grabow an das DRK-Freizeithaus blue sun übergeben.
Vor zwei Jahren haben rund 300 Kinder und Jugendliche an der Wahl teilgenommen. Durch Corona konnte allerdings die feierliche Übergabe des Gütesiegels nicht stattfinden.
Deswegen wurde dies jetzt mit einer überarbeiteten Version nachgeholt. Herzlichen Glückwunsch an das DRK-Freizeithaus blue sun.
Auch in diesem Jahr findet die Wahl wieder statt. Haltet also ab Mai eure Augen auf und wählt fleißig euren Lieblingsort in Grabow! Möglich wird dies an der Rohrschule, in der Grundschule Eldekinder und im Jugendclub blue sun sein.

Johanna Müller
Darlin Schwanbeck

„Du und dein Grabow“ hat nachträglich die Urkunde für den 2020 gewählten „kinder- und jugendfreundlichsten Ort“ in Grabow an das DRK-Freizeithaus blue sun übergeben. *Foto: Teresa von Jan*

Ostercamp im Schloss Dreilützow

In den diesjährigen Osterferien hat das Amt Grabow gemeinsam mit dem Amt Dömitz-Malliss ein viertägiges Ostercamp im Schloss Dreilützow veranstaltet. Mit einer interessanten Busfahrt ging es am Montagmorgen los, Richtung vier Tage Spiel, Spaß und gute Laune. Neben zahlreichen Kennlern- und Gruppenspielen, wurde auch Geburtstag gefeiert. Wir sind Traktor gefahren und haben eine spannende Schatzsuche gemacht. Auch das kreative Angebot kam nicht zu kurz und die Kinder gestalteten thematisch passende Beutelchen. Außerdem war das Gemeinschaftsspiel „Capture the flag“ das Highlight der Woche und wurde häufig in immer unterschiedlichen Teams gespielt. Am Mittwoch ging es dann für uns mit herrlichstem Wetter in den Tierpark nach Mölln. Der letzte Abend des Camps wurde mit einem gemütlichen Lagerfeuer und leckerem Stockbrot ausgeklungen. Da es natürlich kein Ostercamp ohne Ostergeschenke wäre, kam am Morgen des letzten Tages der Osterhase und brachte leckere Kleinigkeiten in den selbstgestalteten Beuteln der Kinder. Am Nachmittag ging es dann wieder los Richtung Heimat.

Vielen Dank an Lara, Heili, Tracy, Conny und Kathleen für eure Unterstützung!

Johanna Müller

Fotos: Teresa von Jan

Mit dem Planwagen durch das Amt

Durch Corona mussten die geplanten Filmnachmittage der Jugendinitiative „Wir bewegen was“ erneut verschoben werden. Die Jugendlichen überlegten sich eine Alternative, um trotzdem präsent in den einzelnen Dörfern zu sein. Deswegen sind die Jugendlichen an zwei Wochenenden mit einem Planwagen durch das gesamte Amt gefahren. In jeder Gemeinde wurde Halt gemacht und zu einem netten Gespräch und Getränk eingeladen. Vor Ort stellte sich die Initiative vor und erzählte, was sie in der Vergangenheit schon alles organisiert hat und was für die Zukunft geplant ist. Mit guter Laune, leckerem Essen und bester Musik waren die zwei Tage ein voller Erfolg.
Danke an Klaus, dass er uns mit seinem Planwagen und Traktor durch das Amt fuhr.

Johanna Müller

Fotos: Teresa von Jan

Herzliche Einladung zum Flohmarkt

Freitag, den 20.05.2022

Kita „Märchenland“ - Hufenweg 5 - 19300 Grabow
In der Zeit von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Wer Lust und Laune hat, einen eigenen Stand zu betreiben kann sich gerne mit uns in Verbindung setzten.

Telefon: 038756 22758

Freundliche Grüße aus dem „Märchenland“

Foto: Kita „Märchenland“

Neues aus dem Amtsbereich

Neue Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Grabow gewählt

Nele Dreyer übernimmt den Staffelstab von Teresa von Jan als neue Gleichstellungsbeauftragte (v. l.).
Foto: Marc Brendemühl

Grabow. Dieses wichtige Ehrenamt muss neu besetzt werden - dies stand fest, als Teresa von Jan ankündigte wegen eines Jobwechsels das Amt der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Grabow niederzulegen. Auf der Stadtvertretersitzung am 07.04.2022 schlug die Verwaltung Nele Dreyer für diese Aufgaben vor: „Weil wir ihr diese Aufgabe zutrauen, weil sie einen Zugang zu Menschen hat und weil sie empathisch ist“, erklärt Bürgermeisterin Kathleen Bartels. Nach einer kurzen Vorstellung, wurde Nele Dreyer einstimmig von den Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern gewählt und startet offiziell am 01.05.2022 in ihr neues Ehrenamt. „Ich möchte Ansprechpartner vor Ort sein und Menschen helfen“, sagt Nele Dreyer, die bereits für die Öffentlichkeitsarbeit und die Bereiche Kultur und Tourismus zuständig ist sowie als stellvertretende Standesbeamtin im Amt Grabow arbeitet. „Offene Kommunikation im privaten sowie beruflichen Leben ist wichtig, nur so können Standpunkte, Gefühle und Meinungen ausgetauscht werden.“, sagt Nele Dreyer, „Mir ist wichtig, dass die Leute wissen, dass sie jederzeit kommen können“. Offen steht ihre Tür für jeden – egal, ob Mitarbeiter*Innen der Stadt Grabow oder Einwohner*Innen. Diskretion ist dabei selbstverständlich!

Ein neuer Treffpunkt in der Grabower Altstadt:

„Plauderecke“ eingeweiht

Grabow. Generationen übergreifend, barrierefrei miteinander verweilen zu können und sich dabei auszutauschen - möglichst im Herzen der Stadt und mit schöner Aussicht. So in etwa könnte man die Idee beschreiben, die hinter der Realisierung der Grabower „Plauderecke“ steckt. Nun konnte das Vorhaben umgesetzt werden - dank Fördermitteln aus dem Wirtschaftsministerium des Landes.

„Re-Start: Lebendige Innenstädte M-V“ heißt das Förderprojekt, aus dem die Stadt Grabow vor Jahresfrist eine Zusage über ein Aktiv-Budget in Höhe von 50.000 EUR erhielt.
Voraussetzung für das Erhalten der Fördermittel war, verschiedene Maßnahmen zu präsentieren, mit denen sich das im Programmnamen manifestierte Ziel, die Innenstadt lebendiger zu gestalten, erreichen ließe.

Ein Glücksfall für Grabows Bürgermeisterin Kathleen Bartels: „Ich hatte schon ganz lange die Idee, einen Treffpunkt mit rollstuhlgerechten Sitzbänken in unserer Innenstadt entstehen zu lassen. Aber für ein solches Vorhaben gab es bisher nie die erforderlichen Fördermittel.“ Mit der Zusage der Fördermittel aber bestand dann kein Zweifel mehr: Grabow erhielt seine „Plauderecke“ - mit zwei rollstuhl- und rollatorengerechten Generationsbänken, einer weiteren Sitzbank und zwei Abfallbehältern. Mittlerweile wurde der neue Treffpunkt offiziell eingeweiht und wird vielfach genutzt von Alt und Jung.

Marc Brendemühl

Ingeborg Palme werde an diesem schönen Ort nun öfter verweilen, so die Grabowerin neben Bürgermeisterin Kathleen Bartels
Fotos: Nele Dreyer

EINTRITTSKARTEN-VERLOSUNG

Die Glücklose Nr. 12 und Nr. 38 *Foto: Isabel-Kristin Jauch*

Bei der Museums-Rallye-Verlosung zum Lichterfest haben die folgenden beiden Losnummern jeweils 2 Eintrittskarten gewonnen: Nr. 12
Nr. 38

Der freie Eintritt kann unter Vorlage des Loses zu den Öffnungszeiten im Museum Grabow eingelöst werden!

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Freie Pachtgärten

Die Kirchengemeinde Grabow bietet Gärten zur Verpachtung an.
Die Gärten befinden sich an verschiedenen Standorten, z.B. Alte Elde. Da einige Gärten erst hergerichtet werden müssen, ist der Pachtvertrag individuell verhandelbar.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Kirchengemeinde Grabow, Kirchenplatz 2 in 19300 Grabow, Tel. 038756 / 22120 oder per E-Mail – grabow@elkm.de.
Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin vor Ort.

Der Kirchengemeinderat Grabow

Auf die Schuhe, fertig, los!

Grabow. Der letzte Schuh steht am richtigen Platz und die Häppchen für die Gäste sind drapiert, als Gabriele Wendt-Schumann am 24. März 2022 die Türen ihres Schuh-Points, ein neues Fachgeschäft für Schuhe und Accessoires in der Rudolf-Breitscheid-Straße 2 in der Grabower Altstadt, öffnete. Unter dem Motto: „Lust auf schöne Schuhe“ finden Damen und Herren ab sofort ein entsprechend vorzügliches Angebot an ausgewählten Markenartikeln. Am Vorabend des offiziellen Starts fand bereits im Kreise von Familie und Freunden eine kleine Eröffnungsfeier statt. Bürgermeisterin Kathleen Bartels überbrachte die herzlichen Grüße der Stadt und wünschte der erfahrenen Grabower Unternehmerin, die bereits mit dem Fashion-Point seit vielen Jahren vor Ort erfolgreich aktiv ist, und ihrem Team maximale Erfolge mit dem neuen Angebot.

Die Bürgermeisterin überbringt zur Eröffnungsfeier Glückwünsche an Gabriele Wendt-Schumann zur Eröffnung ihres „Schuh-Points“ *Fotos: Marc Brendemühl*

Bunte Stadt an der Elde macht ökologisch Mobil

Lust statt Frust beim Tanken mit E-Mobilität in Grabow

LEWITZ ENERGIE
Eine Marke der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH

(PM) Neue Technologien, sparsamer Umgang mit Energie und nicht ausreichende eigene Ressourcen rücken in den Fokus und beschäftigen uns zurzeit alle.
Umso wichtiger ist es auf Fortschritt zu setzen und weiterhin den Blick nach vorne zurichten.
Genau, dass tun die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH mit den neu errichteten Ladesäulen in der Canal- und Rosestraße in Grabow. Seit 08.04.2022 kann jetzt in Grabow elektrisch getankt werden mit 100 % Ökostrom mit „Natürlich Energie. Von hier.“
Die Stadt Grabow und die Stadtwerke setzen mit ihrer Zusammenarbeit ein klares Bekenntnis für mehr Klimaschutz und weniger Abhängigkeit von fossilen Energieträgern.
Dank der Förderung von dem Land Mecklenburg-Vorpommern ist der Ausbau der E-Mobilität in Grabow möglich geworden. Denn Elektroautos gewinnen in Deutschland zunehmend an Popularität.

Ihre Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH

Hier ab sofort elektrisch tanken: Die Ladesäule am Stadthafen.
Foto: Annemarie Musolff

Wir ziehen um und testen weiter!

Ab 01. Mai 2022 testen wir, das Team von Simone Henning, auf dem Gelände der Pflege Henning, Binnung 1 in Grabow (bitte Parkplatz St. Pauli nutzen)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	06:30 Uhr bis 7:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag	16:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Samstag	09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Sonntag	16:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Letzte Einlasszeit 15 min. vor Schließung.

Nach einem positivem Schnelltest ist gleich ein PCR-Test möglich!

Für Rückfragen bitte Mo. - Fr. von 07:00 - 16:00 Uhr
Telefon: 038756/566400, Frau Benecke oder Frau Friemann

12 Bürgermeister - 12 Monate - 12 Fragen

Berend Baarslag - Zierzow

Foto: Nele Dreyer

1. **Erzählen Sie kurz die wichtigsten Fakten über sich:**
   a. **Seit wann sind Sie im Amt?**
   Im Mai 2019 wurde ich zum Bürgermeister von Zierzow gewählt.
   b. **Wo sind Sie aufgewachsen?**
   Meine Wurzeln liegen in Holland.
   c. **Wie lange leben Sie schon in Ihrer Gemeinde?**
   Stand heute (09.12.2021) lebe ich seit genau 20 Jahren und 8 Tagen hier in Zierzow (lacht).

2. **Was bewegte Sie Bürgermeister zu werden?**
   Bevor ich Bürgermeister wurde, war ich bereits fünf Jahre als stellvertretender Bürgermeister und Gemeindevertreter tätig. Ich konnte diese fünf Jahre nutzen und viel von unserer Bürgermeisterin lernen. Dafür bin ich ihr auch heute noch sehr dankbar. Die Zierzower haben mich, nachdem ich hier angekommen bin, so wahnsinnig liebevoll aufgenommen und mir so viel gegeben, dass es an der Zeit war, auch etwas zurückzugeben.

Auch für den Bürgermeister ein Augenschmaus: Tulpen, sie sind im Dorf überall zu entdecken und zum Teil von ihm handgesetzt. *Foto: Berend Barslag*

3. **Welche Auswirkungen hat Ihr Bürgermeister-Dasein auf Ihre Familie und Freunde?**
   Schon als Landwirt kenne ich es, rund um die Uhr „auf Arbeit“ zu sein, sozusagen 24/7. Daher war mir dieser Umstand nicht unbekannt, dass meine Freizeit und meine berufliche Tätigkeit miteinander verbunden sind. Und es ist doch schön, wenn die Menschen mit ihren Problemen kommen, so habe ich die Möglichkeit ihnen zu helfen. Kommt niemand auf mich zu, kann ich bei einer Lösungsfindung nicht unterstützen. Für meine Familie war es auch nie ein Problem. Das ist natürlich eine Erleichterung und macht die Arbeit als Bürgermeister so effektiv. Selbstverständlich ist das nicht, dass ist mir bewusst.

4. **Beschreiben Sie einem Auswärtigen Ihre Gemeinde mit 5 Worten bzw. einem Satz**
   In Zierow fühlt sich jeder zu Hause.

5. **Das Bürgermeisteramt ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Welchen Aufgaben gehen Sie hauptberuflich nach?**
   Hauptberuflich bin ich in der Landwirtschaft tätig. 400 Kühe und ihre Nachzucht sind auf meinem Hof zu Hause. Mein Geschäftspartner übernimmt die Ackerbewirtschaftung. Die meisten unserer 15 Angestellten kommen aus Zierzow und Umgebung. Es ist uns wichtig, so auch etwas für die Menschen hier zu tun.

In den Ställen von Bürgermeister Berend Baarslag finden 400 Kühe verschiedenen Alters ein artgerechtes Zuhause.
Foto: Nele Dreyer

6. **Einen Tag lang spielen Zeit und Geld keine Rolle, was würden Sie an diesem Tag tun?**
   Ich mache 365 Tage im Jahr Ferien auf dem Bauernhof. So erkläre ich vielen was ich mache und was mir meine Arbeit und mein Leben, das ich führe, bedeutet. Ich liebe es zu Hause in Zierzow bei meiner Familie und auf meinem Hof zu sein.

7. **Welches besondere Eckchen Ihrer Gemeinde muss unbedingt jeder einmal gesehen haben?**
   Unsere Fachwerkkirche mit dem freistehenden Glockenturm aus dem Jahr 1572 ist immer einen Besuch wert. Sie wurde neu saniert, aber in den Mauern steckt unheimlich viel Geschichte.

8. **Mit welchem Gefühl blicken Sie auf die hinter Ihnen liegende Amtszeit zurück?**
   Das ist ein gemischtes Gefühl. Der Anfang meiner Amtszeit war wunderschön. Dann kam Corona. Diese ganze Situation hat das Leben und den Zusammenhalt, die Gemeinschaft und das Dorf geprägt. Zu früher hat sich einiges verändert. Sonst kamen zum Beispiel zweimal im Jahr die Kindergartenkinder in meinen Kuhstall, es finden keine Feiern und Feste statt. Aber wir blicken nicht zurück, sondern nach vorn und wir Zierzower halten zusammen und stehen auch diese Zeit zusammen durch. Ein wichtiger Schritt war, dass unsere Zierzower Feuerwehr nun besondere Aufgaben übernimmt. Sich also zu einer Feuerwehr mit besonderen Aufgaben entwickelt hat, so nennt man es. Wir rücken Gemeindeübergreifend aus, sodass zukünftig Kosten für Großanschaffungen durch das Amt gedeckt werden. Ich habe ganz viel Rückendeckung und Unterstützung von den Leuten aus dem Dorf, dafür bin ich unendlich dankbar.

Was ein toller Schnappschuss der Freiwilligen Feuerwehr Zierzow *Foto: Anja Hintze*

9. Wenn Sie einen Tag mit einer anderen Person tauschen könnten, in wessen Haut würde Sie schlüpfen?
Angela Merkel noch als Bundeskanzlerin.

10. Wer ist die interessanteste Persönlichkeit, die Sie je treffen durften?
Das war Sebastian Reinhardt. Ein bekannter ehemaliger Spieler bei einem norddeutschen Fußballclub, der seine Wurzeln in dieser Region hat. Mein Sohn und ich haben schon damals kein Spiel von ihm verpasst. Und da seine Eltern heute noch in Muchow wohnen, hat man ihn auch ab und zu hier auf der Straße gesehen. Eines Tages fuhr ein Auto auf meinen Hof. Sebastian Reinhardt steigt aus, seine Tochter an der Hand. Er fragte mich auf eine so liebe Art und Weise, ob seine Tochter sich meine Kälbchen anschauen könne. Ein Mann, den ich eigentlich nur aus dem Fernseher und vom Spielfeld kannte, stand auf einmal vor mir und wollte mit seiner Tochter Kälbchen schauen. Das war ein ganz tolles Erlebnis.

11. Was war im Laufe Ihrer Amtszeit Ihr schönstes Erlebnis.
Für mich ist die Amtszeit als Gesamtes das schönste Erlebnis. Man lernt so viele Menschen und Gesetze kennen und auch mit ihnen umzugehen. Man setzt sich für sein Dorf ein und jedes Ziel, das man erreicht ist ein schönes Erlebnis.

12. Zum Abschluss freuen wir uns über Ihr Lieblingszitat.
„Ich bin ein Berliner“ von J. F. Kennedy. Denn ich bin ein Zierzower.

Kleine Kälbchen, die sich auch Sebastian Reinhardt unbedingt mit seiner Tochter anschauen wollte. *Foto: Nele Dreyer*

„Als regional verwurzeltes Kreditinstitut sind wir für unsere Region da […]“

Björn Mauch (Stellv. Vorstandsmitglied) und Bürgermeisterin Kathleen Bartels bei der Einweihung eines neuen Spitzahorns im Grabower Schützenpark. *Foto: Nele Dreyer*

Grabow. Die Sparkasse feierte vergangenen Herbst das 200jährige Jubiläum und gründet damit fast in gleicher Jahreszahl wie der Schützenpark 1823. Dort fanden 3 neue Spitzanhorn-Bäume einen neuen Platz zum Wurzeln schlagen. Bürgermeisterin Kathleen Bartels, Björn Mauch, Stellvertretendes Vorstandsmitglied der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, sowie Christian Kron, Inhaber De Grashoppers, sind zur Einweihung im Schützenpark erschienen. „Mit der Pflanzung von mehr als 50 Jubiläums-Bäumen an den 28 Filial-Standorten unseres Geschäftsgebietes haben wir anlässlich unseres 200-jährigen Bestehens einen nachhaltigen Beitrag für die Region und für mehr Umwelt- und Klimaschutz geleistet. Als regional verwurzeltes Kreditinstitut sind wir für unsere Region da.“, schildert Björn Mauch den Hintergrund der Aktion.
Bürgermeisterin Kathleen Bartels freut besonders, dass die Neulinge neben dem alten Baumbestand von Buchen, Kastanien und Eichen einen schönen Platz in der Parkanlage gefunden haben: „Immer zu besonderen Anlässen beginnen wir im Schützenpark aufzuforsten, da passen die 3 Spitzahornbäume sehr schön dazu“.
„Wir wünschen allen nachfolgenden Generation viel Freude mit diesen Bäumen zu haben.“, sind sich alle Anwesenden einig.
Den ersten Sturm am 01.04.2022 haben die Neulinge jedenfalls gut überstanden.

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Tag der Städtebauförderung 2022

Grabow Ludwigslust

WAS ArchitekTour mit Baustellenbesichtigungen und Stadttour LWL Klimafit

WANN Sonnabend, 14.05.2022 ab 10.00 Uhr

WO In Grabow und Ludwigslust

WIE mit oder ohne Drahtesel, aber immer mit festen Schuhen

Fotos: Katharina Rupnow | Juliane Struck | Andreas Schumacher | b2medien Maik Gleitsmann-Frohriep

Kontakt: Stadt Ludwigslust 03874 526 229 und Stadt Grabow 038756 503 42

10.00 Uhr Grabow: Treffpunkt vor dem Rathaus, im Anschluss Rundtour zu einzelnen Gebäuden und Skulpturen in der Altstadt (Kirchenstraße - Großen Straße - Marktstaße)

12.00-12.45 Uhr Fahrradtour Grabow – Ludwigslust über Groß Laasch ca. 14 km/ 45min. (alternativ: eigener Pkw)

12.45-13.15 Uhr Ludwigslust: Imbiss auf dem Rathaushof Abstellmöglichkeit für Fahrräder während der AltstadtTour

13.15-14.15 Uhr AltstadtTour Klimafit – unterwegs zu kühlen Straßen und Plätzen

MV · Fachwerkstadt Grabow · Ludwigslust · GOS. · Wir im Quartier

Tag der Städtebauförderung, wir laden ein!

Worum geht es dabei und welche Rolle spielt die GOS mbH
Unsere Städte befinden sich in einem ständigen Wandel – Klima, Digitalisierung sowie demografische Entwicklungen schaffen neue Grundbedingungen für unser Zusammenleben. Um die Städte an diese veränderten Ansprüche anzupassen und weiterzuentwickeln, gibt es seit Anfang der 90er Jahre die Städtebauförderung in Mecklenburg-Vorpommern. Im Rahmen mehrerer Programme werden Finanzhilfen des Bundes,

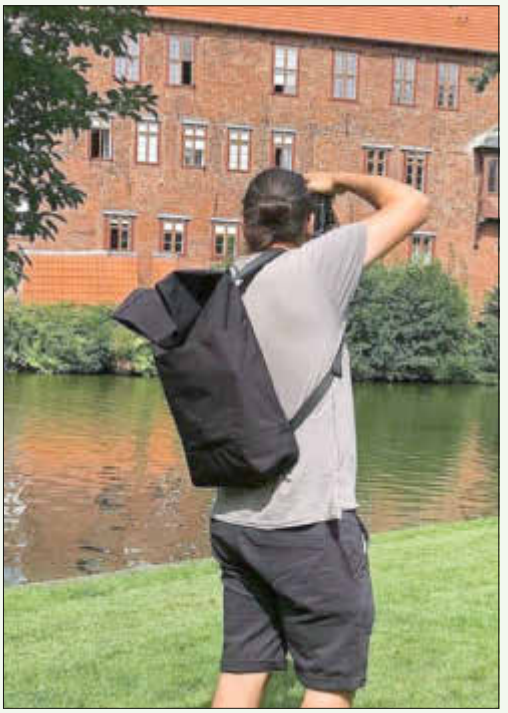
der Länder sowie der Kommunen eingesetzt, um die Städte und Gemeinden lebenswert zu gestalten und nachhaltig in ihrer Entwicklung zu stärken.
Die Stadt Grabow hat ihr Sanierungsgebiet auf den Namen „Stadtkern“ getauft. Hier gilt seit 1991 die Sanierungssatzung, d.h. es gelten besondere Regelungen für Eigentümer und Bauherren. Mit an Bord ist die GOS mbH (Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung mbH), die als Treuhänderischer Sanierungsträger die Stadt von der Ausschreibung bis zur Abrechnung der Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet unterstützt und die Städtebauförderungsmittel einwirbt und verwaltet. Zusätzlich werden die Grundstücke und Objekte im Eigentum der Stadt betreut.
Die Städtebauförderungsmittel werden hierbei nicht nur für Sanierungen stadteigener Objekte verwendet, auch private Bauherren, deren Objekte im Sanierungsgebiet liegen, können für umfassende oder auch nur kleinteilige Modernisierungen über die Stadt und die GOS Finanzhilfen beantragen. In Einzelfällen können sogar Abbruchmaßnahmen gefördert werden, wenn durch diese das Stadtbild deutlich verbessert werden kann. Durch die Besonderheit des Fachwerks spielt in Grabow auch immer der städtebauliche Denkmalschutz eine Rolle. Das Rathaus, die Markstraße 19 (Museum Grabow) oder auch die Wasserstraße 7 (Alte Lederfabrik) sind nur einige der Maßnahmen, die in enger Zusammenarbeit zwischen Stadt, GOS und Denkmalbehörde mit Hilfe von Städtebauförderungsmitteln saniert wurden.
Am 14. Mai 2022 findet der Tag der Städtebauförderung statt. Grabow wird sich auch in diesem Jahr wieder beteiligen und aktuelle Maßnahmen der Städtebauförderung im Rahmen von Baustellenbesichtigungen und einer kurzen ArchitekTour für interessierte Grabower*innen und Besucher*innen vorstellen.
Treffpunkt ist 10 Uhr am Rathaus, Grabow. Eine Führung über die Kirchenstraße 3, den zwei Skulpturen der Großen Straße bis zum neuen Verwaltungsgebäude in der Kirchenstraße wird folgen. Das absolute Highlight wird den Tag die Jagd nach dem ganz besonderen Stück Kunst sein: Framespotting in Grabows Altstadt, gefördert durch die GOS mbH.
Wir bitten um vorherige Anmeldung unter:
info@grabow.de oder 038756 503-14

AUFGEPASST:
FRAMESPOTTING kommt nach Grabow und feiert mit uns Jubiläum

FRAMESPOTTING

Zum Tag der Städtebauförderung am 14.05.2022 beginnt eine ganz besondere Art der Schnitzeljagd:
„Ziel der Kunst ist es einfach, eine Stimmung zu erzeugen.“ (Oscar Wilde) Ein Hamburger Künstler, macht uns, Grabow, zu einem Teil seines Projektes: Framespotting.
Framespotting zieht die Menschen in die Innenstadt und animiert sie mehr Zeit in der Stadt zu verbringen und sie mit anderen Augen zu sehen.
So wird er Fotografien der Grabower Altstadt aufnehmen: besondere Bauten, Natur, Fachwerk, Wasser, Detailaufnahmen und vieles mehr. Diese Bilder werden mit Rahmen aus alten Bodendielen versehen und **an zwei Terminen** an verschiedenen Orten Grabows platziert.
Sobald er die Bilder angebracht hat, erfolgt die Bekanntmachung des Ausstellungsortes über eine Detailaufnahme auf verschiedenen Social-Media-Kanälen.

Und das Beste:
Wer das Bild findet, darf es behalten.
Warum Grabow? Die bunte Fachwerkstadt hat etliche Eckchen und Einzigartigkeiten die unbekannt sind oder leicht übersehen werden. Nur wenige Städte können einen solch historisch bedeutenden und malerischen Stadtkern vorweisen, wie das 1252 gegründete Grabow. Und nun, zum 770-jährigen Jubiläum, kommt er nach Grabow. Kathleen Bartels freut sich über diesen neuen Weg der Kunst: „Momentaufnahmen schaffen, die einladen zum Verweilen, Schwelgen und Erinnern. Mitmachkunst im ländlichen Raum, die es regional so noch nicht gegeben hat.“ Also aufgepasst – folgen Sie uns auf Facebook (Amt Grabow) oder Instagram (stadt_grabow) und verpassen Sie so keine Hinweise. Los geht es am 14.05.2022 zum Tag der Städtebauförderung.
Jeder der vorab stöbern möchte:
@framespotting_hh (instagram)



Anonym: Der Künstler bevorzugt hinter der Kamera und auch anonym zu bleiben.
Fotos: @framespotting_hh (instagram)

Training einmal anders

Eldena. Das erste Grün auf dem Sportplatz in Eldena leuchtet im Sonnenschein. Eine Mädchentruppe hüpft aufgeregt hin und her. Das heutige Training der Cheerleader wird einmal anders stattfinden. Unter wachsamen Blicken von Eltern und Großeltern. Sie sollen Vorstellungen zum Training und das Können ihrer Zöglinge erhalten. Trainingsstunde Endlich mal vor Publikum, was durch Corona ja zwei Jahre nicht möglich war. Es ist doch das Natürlichste der Welt, dass die Mädchen ihr Können zeigen möchten.

Die Eröffnung durch Die Sektionsleiterin, Inge Banke, begrüßt alle Anwesenden, gibt einen kurzen Rückblick auf die vergangenen schweren zwei Jahre, gibt mit Freude bekannt, dass die Cheerleader Zuwachs auch aus benachbarten Dörfern erhalten hat und bittet deshalb um Fahrgemeinschaftendamit die Mädels regelmäßig am Training teilnehmen können. Gleichzeitig nutzt sie diese Gelegenheit, um sich bei den zwei Trainerinnen Naike Gottschald und Sophia de Vries mit einem kleinen Präsent für ihre geleistete Arbeit zu bedanken.

Naike Gottschald bereitet diese ehrenamtliche Funktion viel Freude. „Es ist schön zu sehen, wie sich die Mädchen mit jeder Trainingseinheit weiter entwickeln. Allesamt sind sie mit Spaß, Freude und Engagemen dabei. Wir benötigen dringend Ausstattung für die Neuen, was Ansporn ist.“ Es geht auch um ein einheitliches Bild, fügte sie noch an.

Die Zuschauer konnten sehen, dass die Mädels Rhythmus im Blut haben.

Hebeübungen sind etwas Besonderes, die immer wieder trainiert werden müssen. Nicht jedem liegen sie, was kein Problem ist. Die Gemeinschaft schweißt zusammen. Zu sehen an Naike Gottschald und Sophia de Vries, die von Anbeginn des Bestehens der Cheerleader dabei sind. Seit acht Jahren besteht diese Truppe.

Nach dem Training konnten sich alle am Grill bedienen und ein schöner Abend klang aus. Auch die Mädchen bedanken sich bei ihren Trainerinnen und Inge Banke, die immer wieder von ihrem Mann Reiner unterstützt wird, so bediente er an diesem Abend den Grill.

Elke Ferner

Foto: Elke Ferner

Ehrennadel des Amtes Grabow für Dieter Weding

Für das große ehrenamtliche Engagement zum Wohle der Gemeinde und der Vereinsarbeit

Leise Hintergrundmusik ist zu hören, als sich die Volkssolidarität in Kolbows Gaststätte „Zur Linde“ zum Frühlingsfest trifft. Bekannte Gesichter, in denen die Freude über diesen tollen Nachmittag förmlich geschrieben stand. „Dies ist doch ein angemessener Rahmen.“, so eröffnet Balows Bürgermeisterin Kriemhild Kant die Ehrung von Dieter Weding, der unter anderem als Bürgermeister Balows in den 70er und 80er Jahren den Grundstein der Gemeinde legte, für sein großes ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Gemeinde und der Vereinsarbeit. „Eigentlich kann man schon auf das, was wir gemeinsam in Balow geschafft haben, stolz sein.“ erzählt der gebürtige Balower, der den gemeinschaftlichen Charakter Balows als einzigartig betrachtet. Seit 14 Uhr heißt es für die Senioren: Kaffee, Kuchen und Kultur. Von plattdeutschen Vorträgen über musikalischen Eindrücken bietet die Veranstaltung der Volkssolidarität eine große Vielfalt. „Bis 18 Uhr werden wir heute zusammensitzen.“, so Weding, der das Vereinsleben in Balow weit voranbrachte. So bekleidete er nicht nur viele Jahre den Vorsitz des SV Traktor Balow sowie des Brieftaubenvereins Grabow, sondern leitet und trainiert auch heute noch die Tischtennisabteilung. „Vereinsarbeit finde ich so wichtig. So habe ich während meiner 45-jährigen Tätigkeit im Tischtennissport mit den Kindern so viele Erfolge erleben dürfen, wie einige Vizelandesmeister*innen und Sportler*innen, die noch heute in der Landesklasse aktiv sind. Insgesamt macht es mich so glücklich, dass ich noch nicht daran denke mit dem Trainieren aufzuhören“.

Dieter lebe aktiv das Balower Dorfleben mit, erzählt Kriemhild Kant bei der Gratulation. „Dieter Weding ist immer dabei, wenn es um ehrenamtliche Arbeiten geht. Wie zum Beispiel das Ein- und Ausräumen des KUK, wenn Veranstaltungen stattfinden oder die Pflege des Umfeldes der gemeindlichen Trauerhalle“, so Kant unter anderem. Mit der Übergabe der Ehrungsurkunde überbrachte sie dankende Worte an Weding, für sein Herzblut und seine aktive Gestaltung eines lebendigen Balows.

Stolz auf die Ehrung seines Engagements Dieter Weding nebst Balows Bürgermeisterin Kriemhild Kant.

Fotos: Nele Dreyer

Das Frühlingsfest der VS Balow als angemessenen Rahmen für die Ehrung von Dieter Weding, so Bürgermeisterin Kriemhild Kant.

Osterspaß beim SV Traktor Balow

Balow. Nach 2jähriger Pause konnte der „Osterspaß“ wieder stattfinden. Begrüßt wurden die knapp 100 Gäste nicht nur durch die Vorsitzende Birgit Mahncke auch der Osterhase ließ es sich nicht nehmen, den Vormittag in Balow zu verbringen. Dieser rief die Kinder sogleich zum Ostereier suchen auf, bevor es auf dem Berg zum Eiertrudeln ging. Sonnenschein, Kaffee und Schnittchen luden auch die Erwachsenen zum Verweilen und Erzählen ein. Die Kinder konnten derweil basteln, sich beim Eierlaufen versuchen und sich auf dem Spielplatz des Schulhofs austoben. Highlight in diesem Jahr war ein kleiner Hasen-Zoo der Familie Grunau. Danke an alle Osterhelfer!

Der Vorstand

Eiertrudeln mit dem SV Traktor Balow - Der Spaß stand an erster Stelle! *Foto: Carolin Wintsche*

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Eldena

Pachtauszahlung 2022

Datum: 27.05.2022
Uhrzeit: 17-20 Uhr
Ort: Kirchgemeindehaus Eldena

Der Vorstand

Brandschutztag in der Grundschule Eldena

Eldena. Am 16. März 2022 gab es in unserer Schule einen spannenden Projekttag. Die Klassen 1 bis 4 durchliefen verschiedene Stationen, welche die Feuerwehr Eldena vorbereitet hatte. An unseren ersten Stationen ging es um die Zündgeschwindigkeit unterschiedlicher Stoffe wie zum Beispiel: Papier, Pappe, Holz, Kohle und Metall. Als ein Stück Papier der Küchenrolle auf einer heißen Herdplatte lag, konnten wir beobachten, wie schnell es zu brennen begann und wie lange es dauerte bis der Rauchmelder anfing zu tönen. Bei der Station “Erste Hilfe“ übten wir das Anlegen von Pflastern und Verbänden sowie die stabile Seitenlage beim Auffinden einer bewusstlosen Person. Anschließend wiederholten wir die Notrufnummer sowie die 5-W-Fragen. Nachgespielt wurde die Übung mit einem Telefongespräch. Sehr beeindruckend konnten wir miterleben, was und wie viele Dinge zur Schutzausrüstung eines Feuerwehrmannes gehören. Mit Hilfe einer Wärmebildkamera suchten wir in einem verdunkelten Raum nach einer „verletzten Person“ (Flasche mit warmen Wasser). Bei einem Rundgang durch unser Schulhaus wiederholten wir die wichtigen Schilder und Zeichen für die Fluchtwege im Ernstfall. In einem verkleinerten Haus suchten wir nach Fehlern und erlebten, wie schnell sich Rauch ausbreiten kann. Plötzlich und unerwartet hörten wir unseren Hausalarm. Nun mussten wir beweisen, was wir gelernt haben. Alle Klassen fanden den sichersten Weg zum Sammelplatz. Dieser Tag war für alle Kinder sehr lehrreich und spannend. Zum Abschluss erhielt jede Klasse eine Urkunde. Wir möchten uns bei allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern recht herzlich bedanken. **Klasse 4, Eldena**

Fotos: privat

Jagdgenossenschaft Boek

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Boek lädt zur Jahreshauptversammlung
am 21.05.2022 um 17.00 Uhr in die Freizeitoase Boek ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Kassenprüfung
4. Beschluss zur Auszahlung des Reinertrages 2019/20 und 2020/21
5. Diskussion zu den Berichten
6. Beschluss des Kassenberichtes
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
9. Sonstiges

Bei Flächenveränderungen ist der Eigentumsnachweis vorzulegen. Die an diesem Tag geltenden Coronabestimmungen sind einzuhalten. Alle Verpächter mit Partner sind herzlich eingeladen.
Anschließend gemeinsames Jagdessen. Um Rückmeldung wird bis zum 15.05.2022 gebeten: 038755 40900

Brigitte Schrickel
Vorsitzende der Jagdgenossenschaft

Drahtäselgeschichte/n

Das Fahrrad, plattdeutsch scherzhaft Drahtäsel genannt, von anderen als
„Knochenrüttler“ betitelt und in der früheren Amtssprache als „Veloziped“ deklariert, blickt auf eine lange Geschichte zurück.
Es wird berichtet, dass der Forstmeister Freiherr Drais von Sauerbronn (1785-1851) im Jahre 1817 zwei hintereinanderliegende gleichgroße Wagenräder mit einem Holzrahmen verband und er darauf sitzend sich mit den Füßen vom Boden abstoßend über Wald- und Feldwege fortbewegte.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 22!

Lichterfest 2022

Tausend Dank!

Der eigentlich geplante Text weicht tollen Bildern.
Denn von meiner Seite genügen zwei Worte an alle Beteiligten:

Was ein Überblick: Danke Ralf Drefin für diese beeindruckende Aufnahme. Foto: Ralf Drefin_SWM Studio

Was ein Hingucker. Eine Spiegelkugel in mitten der Straßen Grabows. Foto: Stefan Schiefele

Das Duo „Dos Amigos, una Fiesta“ bespielte den Markt mit ihrem besonderen Rockabilly-Sound Foto: Stefan Schiefele

Be-flügelt. Julian Eilenberger hat alle berührt. Foto: Stefan Schiefele

Ausstellung für Kunstbegeisterte. Foto: Stefan Schiefele

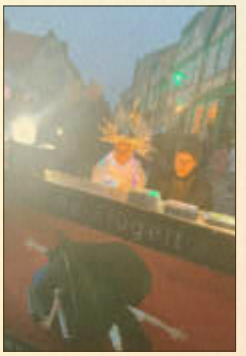
Auch Grabow konnte die Künstler von außerhalb mit Charme und Geschichte verzaubern.

Rekordhalter im Guinnesbuch: Der Eiermann aus Halle an der Saale. Foto: Stefan Schiefele

Auch Wolfgang Mekelburg „Mecky“ unterhielt mit Band und DJ Musik die Leute. Foto: Stefan Schiefele

Das Feuer wärmte bei den sehr kühlen Temperaturen viele Hände. Foto: Stefan Schiefele

Ein tolles Farbkonzept, welches sich durch die Stadt zog. Foto: Guido Graf



Ein Duett der besonderen Art. Foto: Kathrin Kunert

Der Pferdemarkt bespielt durch Fisherman´s Band und Verköstigung durch die Moorscheune Foto: Guido Graf

Auch Elisabeth Stolzenburg öffnete am 01.04.2022 ihre Türen für die Besucherinnen und Besucher des Lichterfestes. Foto: Stefan Schiefele

Perfekt zur Primetime: Kinder führen unter Anleitung von Xenia Lüdeke (Sportatelier Grabow) eine sehr emotionale Choreografie vor.

Ronald Prokein in der Schau(m)manufaktur: Der jüngste Weltumradler aller Zeiten. Foto: Simona Pries

Musik, Kultur, gutes Essen, Illumination und das -einfache- Beisammen sein: Aus nur einem oder aus allen Gründen zog es die Menschen in die Innenstadt Grabows. Foto: Stefan Schiefele

Entourage Berlin: Sie zogen alle Besucherinnen und Besucher in ihren Bann. Foto: Josefine Friederike Seufzer

Dies galt lange als Geburtsstunde des Fahrrades. Der Konstrukteur Jefim Artamonow baute bereits im Jahre 1801 ein Zweirad auf, um sich ohne Pferde und ohne eine andere äußere, viel Platz einnehmende, Kraftquelle fortzubewegen. Freiherr Drais von Sauerbronn erfand das nach ihm benannte, durch Muskelkraft betriebene Schienenfahrzeug (Draisine) oder das Hochrad (1850).

Die Grundform des heutigen Fahrrades (Niederrad) stammt aus dem Jahre 1879. Der schottische Tierarzt Dunlop stellte 1890 ein Fahrrad mit aufgepumpten Reifen vor.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts erlangte das Fahrrad weltweit einen kräftigen Aufschwung. Durch die Entscheidung des Reichsversicherungsamtes von 1899 wurde das Fahrrad als offizielles Verkehrsmittel anerkannt.

Der mecklenburgische Großherzog Friedrich Franz erließ am 20.12.1907 eine Verordnung zur „Regelung des Radfahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen“. So musste jeder Radfahrer eine Radfahrkarte mit registriertem Namen sowie Angaben zum Stand und Wohnort bei sich führen und bei Kontrollen vorzeigen. Gegen eine Gebühr von 0,25 Pfennig stellte die zuständige Ortspolizeibehörde eine Radfahrkarte mit registrierter Nummer aus. Die Karte war zeitlich unbeschränkt.

Mit dem Siegeszug des Fahrrades bildeten sich Radfahrvereine, so auch der Radfahrverein,,Hermes“ Neu-Karstädt, benannt nach dem griechischen Götterboten und Gott des Handels. Im Jahre 1902 gründete sich in Mecklenburg ein Arbeiterradfahrerbund (ARB). In diversen Kommunen entstanden zahlreiche ARB-Ortsgruppen. 1933 zählte man etwa 118 Arbeiterradfahrvereine und circa 127 bürgerliche Vereine gleichen Zwecks in Mecklenburg.

Mit der Machtergreifung der Nazis wurden insbesondere die ARB-Ortsgruppen verboten. Während der Naziherrschaft dienten Fahrräder auch als Transportmittel mit denen Flugblätter von illegalen Widerstandsgruppen z.B. nach Neustadt-Glewe, Malliß, Dömitz, Grabow oder Ludwigslust verteilt wurden. Auch dem Neu-Karstädter Lehrer und Schulleiter Paul Hinkfoth wird vorgeworfen, als SPD-Mitglied Flugblätter verbreitet zu haben, jedoch konnte ihm nichts nachgewiesen werden. Aufgrund seiner SPD-Mitgliedschaft wird er 1933 entlassen und in den Ruhestand versetzt.

Ein steigender Bedarf an Radwegen ergab sich ab den 1920er Jahren. Ähnlich wie heute war beim Bau von Radwegen der Ankauf von dazu benötigten Flächen, die sich teils in Privatbesitz befanden, ein mühevolles Unterfangen. Infolge des zunehmenden Straßenverkehrs und vieler tödlich verlaufender Fahrradunfälle war Handeln nötig.

Das Land Mecklenburg begann 1935 mit der finanziellen Förderung zum Ausbau von Radwegen. Nach einer kurzen „Hochphase“ des Fahrradwegeausbaus gelangte dieser mit dem Ausbruch des 2.Weltkrieges zum Erliegen. Mit dem Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen in den Morgenstunden des 1.9.1939 kehrten auch viele Angehörige der Radfahrer-Schwadron der Aufklärungsabteilung 19, welche bereits in den ersten Kriegstagen mit eingesetzt war und Ludwigslust am 28.8.1939 verließ, nicht mehr lebend zurück.

In der Not der Nachkriegsjahre galten Fahrräder als begehrtes Luxus- und Diebesgut. Für den Erhalt von Fahrrädern wurden in Zeitungsannoncen jener Zeit als Gegenwert u.a. Schmuck, Kinderwagen, Uhren oder Gartenfrüchte angeboten. Paul Möller, von 1952-1982 Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Karstädt, erzählte zu seinen Lebzeiten davon, dass die Feuerwehrkameraden immer mit dem Fahrrad benachrichtigt wurden, als es noch keine Sirenen gab.

Als in der Gemeinde Karstädt noch bis 1977 eine Schule existierte, gab es im „Rahmenprogramm“ von Schulsportfesten manches Radrennen, im Volksmund „Kleine Friedensfahrt“ genannt. Im Zuge des Ausbaus der B191 (Anfang der 90er) und der K39 von Karstädt nach Grabow (Mitte der 90er Jahre) wurden auch separate Radwege gebaut, die heute - in die Jahre gekommen - stellenweise „Huckelpisten“ bilden, aber nicht mehr den Bildern gleichen, wenn sich Karstädter mit schweren Einkaufstaschen am Fahrradlenker hängend, von Grabow kommend durch den losen „Zuckersand“ quälen mussten. Durch den von der Werbe-, Gesundheits- und anderen Branchen mit inspirierten „Fitnesszeitgeist“ der 2000der Jahre hat sich rund um das Produkt Fahrrad ein komplexer Industriezweig mit vielen Ausprägungen entwickelt. So erlebt der Drahtäsel eine moderne Renaissance.

Holger Wegner

Ein Erlebnis für die ganze Familie

Karstädt. Bei strahlendem Sonnenschein fand am 16.04.2022 unser Floh- und Ostermarkt statt. Von bepflanzten Blumenschalen, Kinderkleidung und Spielzeug, rustikalen Holzbänken, dekorativen Windlichtern aus recycelten Glasflaschen, Keramik bis hin zu Porzellanwaren war für Jeden etwas dabei.

Auch die Kinder konnten den Tag genießen und hatten Spaß beim Ponyreiten, beim Anmalen von Gipsfiguren, Kinderschminken, Eierlauf oder dem kniffligen Osterrätsel. Für die tolle Unterstützung möchten wir uns bei „Kreativer Einklang“ und dem Reitstall Karstädt bedanken.

Am Nachmittag kamen die Osterhasen zu Besuch und verteilten prall gefüllte Naschibeutel an die Kinder. Vielen Dank hierfür an unsere lieben Helfer.

Fotos: Thomas Banisch

Zum krönenden Abschluss zeigte Carlo der Zauberer noch ein paar von seinen Zaubertricks.
Für das leibliche Wohl sorgte Andre Hutschreuther mit deftigem Kesselgulasch, Bohneneintopf und frischem Fisch. Desweiteren konnten saftige Steaks und Bratwurst den Hunger stillen. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Grillmeistern Holger Rehbock und Siegmund Schröder ganz herzlich bedanken. Für die Süßen unter uns gab es Honig aus Karstädt von Bummis Bienen, sowie Kaffee und Kuchen von der Volkssolidarität.
Wir hatten noch weitere großartige Unterstützung aus der Gemeinde von Torsten Kaatz, dem Jagdverein Karstädt sowie von Freunden und Bekannten. Dafür möchten wir uns bei Allen herzlichst bedanken und freuen uns weiterhin auf die tolle Zusammenarbeit.

Die Dorfgemeinschaft

Frauentagsfeier in der Gemeinde Karstädt

Karstädt. Endlich durfte wieder gefeiert werden. Die Ortsgruppe der VS Karstädt organisierte die Frauentagsfeier für die Gemeinde am 12.03.2022. Es gab Kaffee und Kuchen sowie eine Showeinlage von der „Wilden Hilde“. Diese sorgte für sehr gute Stimmung, die Lachmuskeln wurden strapaziert. Anschließend spielte Franz Schreiber zum Tanz auf, dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei ihm. Es war ein sehr gemütlicher Nachmittag in der „Quelle“.
Lieben Dank möchten wir Rolly und Marit aussprechen für die gute Bewirtung.
Wir wünschen uns für die Zukunft eine größere Beteiligung.

Der Vorstand

Rheumaliga AG Ludwigslust und die Pandemie

Die Pandemie hat unser Vereinsleben in den letzten 2 Jahren sehr eingeschränkt, was wir sehr bedauern. Im Sommer konnten wir noch unser Sommerfest starten aber dann war auch schon fast wieder Schluss.
Auf diesem Wege möchten wir uns bei unseren Unterstützern bedanken, wie bei den Apotheken in Ludwigslust, Grabow, Dömitz, Eldena und Neustadt-Glewe. Recht herzlichen Dank auch an die Stadt Ludwigslust für die Förderung unserer Projekte. So wollen wir in den kommenden Monaten wieder voll durchstarten.
Wir haben uns viel vorgenommen, wie einen Besuch beim NDR in Schwerin, ein medizinischer Vortrag oder zur Weihnachtszeit das sehr beliebte Basteln. Wir freuen uns schon sehr auf unsere Treffen, die jeden 2. Mittwoch im Monat stattfinden.
Jeder Rheumatiker oder auch sonst Interessierter kann sich unter der Telefonnummer 038756 27854 gerne melden. Natürlich bin ich auch für ein persönliches Gespräch offen.

U. Franz
AG-Leiter

Endlich wieder zum Osterfeuer gehen

Kremmin. Das sagten sich viele Einwohner der Gemeinde Kremmin Beckentin und folgten der Einladung der Kameraden der FFW zu einem schönen gemeinsamen Abend am Gründonnerstag. In unserer Gemeinde sind viele junge Familien gezogen und damit auch viele kleine Kinder, die natürlich Besuch vom Osterhasen bekamen. Der hat sich richtig angestrengt und an so manchen unscheinbaren Platz seine Überraschungen versteckt. Aber alle Kinder fanden ihren Osterhasen.

Der fleißige Osterhase hat die Schokolade aber sehr gut versteckt.

Kleine Stärkung: Stockbrot am offenen Feuer. Fotos: Dirk Amling

Das Wetter meinte es an diesem Abend besonders gut mit uns und so konnte in Freien erzählt und gegessen werden. Für die Kinder gab es Freigetränke, Knüppelbrot und Kinderpunsch. Ein Dank an Sophia Grimm für den Teig zum Knüppelbrot.
Bei so manchen Schwätzchen, Späßchen und schöner Musik verging die Zeit dann doch wie im Fluge. Das Feuer spendete eine angenehme Wärme und so saßen dann einige Besucher in lustiger Runde am Osterfeuer, aßen und tranken noch so einiges. So einen schönen geselligen Abend gab es lange nicht in Kremmin, erzählten sich die Leute am nächsten Tag. Langsam hoffen wir, dass wir alle gemeinsam unsere schönen Feste im Dorf wieder ausgiebig feiern können. Ein Dank an alle Kameraden die für das Essen und die Getränke gesorgt haben.

Der Vorstand der FFW Kremmin

Erfolgreicher Ausbildungstag am 02. April der FFW Kremmin

Kremmin. Nach mehreren Anläufen ist es den Kameraden endlich gelungen, die Ausbildung 1. Hilfe mit dem Modul Feuerwehr erfolgreich zu wiederholen. Durch die Pandemie konnte im Jahr 2021 diese nicht, wie alle 2 Jahre geplant, durchgeführt werden. Unser Ausbilder Jan Helge Goralski kam mit vielen Ausbildungsmaterialien und guten Ideen zum Ausbildungstag ins EFA, dort waren alle Kameraden mit Interesse dabei.
Zu Beginn erfolgte eine kurze Einweisung in die allgemeinen Grundlagen der 1. Hilfe und dann begann auch der aktive Teil für die Kameraden. So zum Beispiel das Stillen von stark blutenden Wunden, der Einsatz von der Beatmungsmaske, dem Defibrillator und natürlich das richtige Anwenden der Herz-Druck-Massage. Alles wurde praktisch umgesetzt und jeder musste alle Tätigkeiten einmal durchführen.

Das Gruppenfoto, nach einem erfolgreichen Ausbildungstag: Keiner wurde ernsthaft verletzt ;).

Auch Löschübungen dürfen nicht fehlen.

Lebensrettend: Die Herz-Druck-Massage. Fotso: Dirk Amling

Nach dem Mittagessen ging es zum praktischen Üben, wobei das erlernte vom Vormittag zur Anwendung gebracht werden musste. Hier zeigte sich auch das eine allgemein feuerwehrtechnische Ausbildung wichtig ist, um Verunfallte richtig zu bergen und zu versorgen. Bei einer kleinen Abschlussübung konnte der eingesetzte GF Johannes Wehsack seine Führungsaufgaben weiter verbessern und die anderen Kameraden mit dem neuen TSFW den Erstangriff erfolgreich üben und durchführen.
Am Ende des Tages war der Jan mit dem Ausbildungstag sehr zufrieden und bekam von den meisten Kameraden auch ein positives Feedback.

Dirk Amling

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Muchow

Am Sonntag den 29. Mai 2022 findet unsere Jahreshauptversammlung statt.
Ort: Gemeinderaum Muchow
Beginn: 10.00 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Protokoll verlesen
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Entlastung des Kassenwartes
7. Verschiedenes
8. Entlastung des Vorstandes
9. Bericht der Jäger über die Jahre 2020 und 2021
10. Schlusswort

Hierzu sind alle Eigentümer bejagbarer Flächen herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Bürgermeister Berend Baarslag dankt für 50 Jahre Vereinstätigkeit

Zierzow. Wer auf 50 Jahre aktive Vereinstätigkeit zurückblicken kann, hat vieles erlebt und kann davon auch berichten. So auch Erika Prieg, die bereits vor 50 Jahren Mitglied im Dorfclub Zierzow gewesen ist und vor 25 Jahren den Zierzower Dorf- und Kulturverein mit gut 20 Mitgliedern mitgegründet hat und seitdem auch den Vorstand innehatte. Vor kurzem jedoch hat Erika Prieg den Posten des Vorstandes an Doreen Harsdorf in treue Hände abgegeben. Sie habe lange genug den Verein als Vorstand geleitet und überlässt diesen Vorsitz nun der nächsten Generation. „Zeit um gemeinsam mit Erika Prieg auf die letzten 50 Jahre zurückzublicken und ihr für all die Zeit der aufopferungsvollen Arbeit zu danken“, so der Bürgermeister Berend Baarslag. Bei Kaffee und Kuchen schwelgte Erika Prieg in Erinnerungen und erzählte mit viel Freude und immer einem Lächeln im Gesicht von „Früher“.

Bürgermeister Berend Baarslag bedankt sich bei Erika Prieg für all die Jahre. Foto: Annika Franke

Fotos: Quelle: Erika Prieg

In der DDR-Zeit bereits wurden gesellige Abende mit „Schaschlik-spießen“ verbracht, wo nebenbei viel gelacht wurde und man Spaß hatte. „Da wurden schon so ca. 500 Spieße gemacht und dann gebraten und verkauft“, so Erika Prieg. Das Dorfleben und die Dorfgemeinschaft waren ihr immer sehr wichtig. Mit der Gründung des Zierzower Dorf- und Kulturvereins wurde dann auch wieder der Kindertag mit Spiel und Spaß in der Ruhlandhalle zurück ins Leben gerufen. Nach dem Fest und dem Aufräumen saß man noch in lustiger Runde zusammen und ging begleitet von der „Quetschkommode“ nach Hause. „Das war das Schöne“, sagte Erika Prieg. Auch diese eine Frauentagsfeier mit 80 Frauen und selbst durchgeführter Modenschau in der örtlichen Feuerwehr ist ihr noch in guter Erinnerung. Diese Feier habe allen sehr viel Spaß gemacht.

Viele Ausflüge mit der Kutsche oder auch Busfahrten wurden bestens durch Erika Prieg organisiert und unter reger Teilnahme durchgeführt. Auch die Musik durfte hierbei nie zu kurz kommen. Tanzgruppen sind aufgetreten und viele Musikkapellen hat Erika Prieg zu unterschiedlichen Anlässen ins Dorf geholt und im Saal bei Familie Allwardt aufspielen lassen. So wurde auch das beliebte Erntefest vor 25 Jahren wieder ins Leben gerufen und abends zum Erntetanz unter der Erntekrone im Saal geladen. Es wurde zunächst im Park das Erntefest bei Kaffee und Kuchen begonnen, wo auch einige russische Mitbürger dabei waren und Wodka ausschenkten. „Das war eine richtig schöne Runde“, erinnert sich Erika Prieg. Zum Abend sollte dann im bekannten Saal eine Musikkapelle zum Erntetanz spielen. Allerdings war diese nicht erschienen und so musste kurzfristig improvisiert werden, „was nach dem einen oder anderen Wodka gar nicht so leicht fiel“, meinte Erika Prieg. Kurzerhand hat Erika Prieg die Musik dann selber gemacht, der Saal war voll, es wurde viel getanzt und keiner wollte nach Hause. „Das werde ich nie vergessen“ sagt Erika Prieg und lacht. Bis 1Uhr in der Nacht durfte gefeiert werden, dann musste Schluss sein und wenn es doch mal später wurde, wurde auch kurzerhand vom Gastwirt die Sicherung rausgedreht.

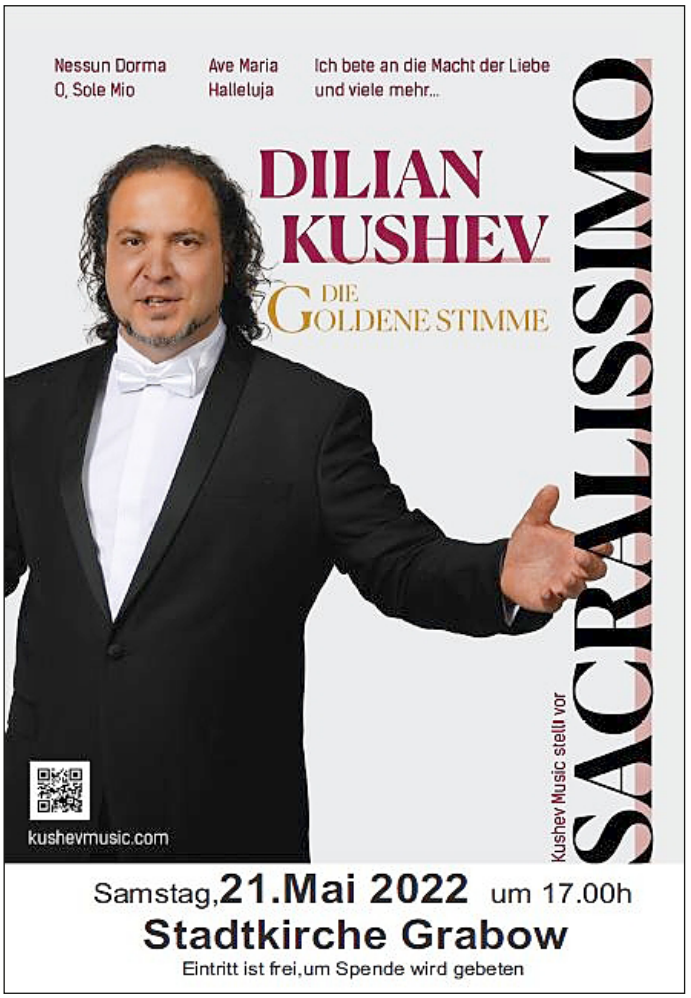
Auch eine Dampferfahrt mit zu sinken drohendem Schiff habe man zusammen mit vielen Mitgliedern des Vereins erlebt. „Das war einwandfrei und schön lustig“ erinnert sich Erika Prieg. Ob Fasching, verschiedene Ausflüge, Maibaum aufstellen, Erntekrone binden und Erntefeste feiern oder oder oder – jedes einzelne von ihnen hat Erika Prieg mit viel Elan und Organisationstalent organisiert. Nun aber sei es Zeit, die Jüngeren ranzulassen meint Erika Prieg, mit mittlerweile stolze 6-fache Oma und zweifache Uroma ist. Rückblickend waren es 50 sehr schöne und ereignisreiche Jahre mit vielen schönen Erinnerungen, die Erika Prieg beim Erzählen noch das ein oder andere Lächeln ins Gesicht gezaubert haben. Erika Prieg möchte sich auf diesem Wege noch bei allen Mitgliedern des ehemaligen Dorfclubs und des jetzigen Zierzower Dorf- und Kulturvereins bedanken für die jahrelange Unterstützung, gute Zusammenarbeit und das Vertrauen.

Der Bürgermeister Berend Baarslag bedankt sich bei Erika Prieg für all die Jahre und wünscht sich, dass wieder nach der langen Corona-Pause ein aktives Dorfvereinsleben hergestellt wird und noch weitere junge Mitglieder den Weg in den Verein finden werden.

Annika Franke

Foto: Quelle: Erika Prieg

Veranstaltungen



Stolpersteinverlegung im Kleinen Wandrahm

Foto: Nele Dreyer

Wir möchten Sie herzlich einladen zur Verlegung eines weiteren Stolpersteines am

02. Juni 2022 um 15 Uhr.

Die Gedenkveranstaltung findet im Kleinen Wandrahm 6 statt. Dieser wird Gertrud Hofmann (14.04.1887-02.06.1942) gewidmet aufgrund ihrer Deportation und Ermordung im Konzentrationslager Ravensbrück. Anschließend laden wir Sie zu einer kleinen Ausstellung und Gesprächsrunde ins Museum Grabow ein.

Zur besseren Planung bitten wir um eine vorherige Anmeldung: 038756 503-14 oder info@grabow.de

KunstOffen im Museum Grabow am Pfingstwochenende

Samstag, Sonntag und Montag jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr

HISTORISCH. KÜNSTLERISCH. WERTVOLL.

Am Pfingstwochenende bietet das Museum Grabow Ihnen die Möglichkeit, eigene Kunstwerke zu schaffen. Entdecken Sie die Technik der Kaltnadelradierung auf CD und drucken Sie Unikate an der Druckpresse.
Wer lieber Kunst betrachtet, besucht die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte mit Gemälden von u.a. Martha Rose, Hermann Schepler und Paul Sprenk - oder kommt mit Gerhard Oettchen aus Grabow ins Gespräch, der an diesen Tagen seine kunstvollen Töpferarbeiten zum Grabower Schloss präsentiert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fotos: Isabel-Kristin Jauch

Die Gemeinde Prislich lädt ein:

am Mittwoch, 15.06.2022 um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus Prislich

Plauer Mandolinengruppe

(Mandolinen, Mandolen, Waldzitter und Gitarren, gespielt von einem 17-köpfigen Ensemble)
Das Repertoire besteht aus Volksliedern, Operettenmelodien, Schlagern und klassischen Stücken.

Eintritt: 15,00 €
Kartenverkauf: 1 Std. vor Veranstaltungsbeginn
Kartenvorbestellungen (Platzreservierungen) unter Tel. 038756/22824 erwünscht.

Einladung

475 Jahre Krinitz – Görnitz

17.06. - 19.06.2022

Kulinarisches # Aktionen für Groß und Klein # Musik

Samstag
ab 10.00 Uhr Traditionstreffen, u.v.m.,
ab 12.00 Uhr Wildschwein am Spieß,
Kulturprogramm, Kaffee und Kuchen,
ab 20.00 Uhr Tanz im Festzelt mit DJ Billy

Sonntag
ab 10.00 Uhr Frühschoppen,
Blasorchester „Blecheinander“,
DJ Fred

Ausschreibung Triathlon 2022

Veranstalter / Ausrichter: Stadt Grabow/Grabower Sportverein 08 Abteilung Schwimmen
Veranstaltungsort: Grabower Waldbad
Termin: Samstag, 6. August 2022
Startzeit: 10:00 Uhr
Ausgabe der Startunterlagen: Das Wettkampfbüro ist am Wettkampftag von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr geöffnet. Dort werden die Startunterlagen ausgegeben.
Check In/ Check Out: Ab 9:00 Uhr kann ein- und bis 16:00 Uhr kann ausgecheckt werden.
Wettkampfbesprechung: um 09:45 Uhr beim Wettkampfbüro**!!! Pflicht für alle Teilnehmer!!!**
Startgeld: Das Startgeld dient ausschließlich der Kostendeckung. Bei Nichtteilnahme erfolgt keine Rückerstattung.
Das Startgeld beträgt:
Starter Hauptwettkampf: **12,- €** (Einzel), **20,- €** (Staffel)
Starter Kinderwettkampf: **6,- €**
Das Startgeld ist auf folgendes Konto zu überweisen:
Stadtkasse Grabow
Deutsche Kreditbank
IBAN: DE 0912 0300 0000 0020 2119
BIC: BYLADEM1001
Verwendungszweck: 42400.010/44190000 + Name des TN
Sollte eine Woche (7 Wochentage) nach Eingang der Anmeldung kein Geldeingang auf dem Meldekonto vorliegen, wird die Anmeldung automatisch gelöscht.
Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 120 Startplätze (einschließlich beide Wettbewerbe) begrenzt. Anmeldungen bitte im Waldbad unter 038756/27712.
Meldeschluss ist der 31.07.2022! Nachmeldungen sind dann nur noch am Wettkampftag möglich!
Eine Nachmeldung vor Ort kann unter Umständen noch möglich sein, wenn noch Startplätze übrig sind, oder jemand nicht antritt. Für den zweiten Fall können wir aber **keine Garantie** geben. Es wird zzgl. zum Startgeld eine **Nachmeldegebühr** von **5,- €** erhoben.
Teilnahmeberechtigung: Es handelt sich um eine Jedermann-Veranstaltung, also sind alle Teilnehmer ab 14 Jahren (Minderjährige müssen den Haftungsausschluss von ihren Erziehungsberechtigten unterschreiben lassen).
Strecken: **Schwimmstrecke: 600m**
Geschwommen wird im Schwimmbecken des Grabower Waldbades. Aufgrund der eingeschränkten Möglichkeiten starten die Teilnehmer in zwei Wellen in einem zeitlichen Abstand von ca. 15 Minuten. Nach einer kurzen Pause wird der Wettkampf als Verfolgungsrennen fortgeführt, das bedeutet, dass der zeitschnellste Schwimmer sich als Erster in die Wechselzone begibt, gefolgt von allen weiteren Wettkämpfern in dem zeitlichen Abstand, der durch die erzielten Schwimmzeiten erreicht wurde.
Radstrecke: 28 km
Die Radstrecke führt nach Groß Laasch. Die jeweiligen Wendepunkte sind die Einfahrt Groß Laasch sowie der Kreisel in der Grabower Saarstraße. Die Strecken sind am Wettkampftag für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Es sind zwei Runden zu absolvieren.
Laufstrecke: 5 km
Das Beste kommt zum Schluss! Die Laufstrecke ist abwechslungsreich und kurzweilig. Alle Teilnehmer laufen 3 Runden durch das Grabower Wohngebiet mit Einbeziehung des Schützenparks. Die hoffentlich zahlreichen Zuschauer können die Athleten nach jeder Runde anfeuern. Für Spannung und tolle Stimmung dürfte also gesorgt sein.
Wechselzone: Die Wechselzone befindet sich zuschauerfreundlich in unmittelbarer Nähe des Schwimmbeckens. Nach dem Schwimmen heißt es aufsatteln und Tempo drücken! Nach dem Radfahren findet dein Rad hier wieder seinen Platz, gleich neben deinen Schuhen, die bereits auf den abschließenden Lauf warten.
Wettkampfgericht: Auch, wenn es sich um einen Volkstriathlon handelt, möchten wir einen fairen Wettkampf gewährleisten. Daher werden ausgebildete Wettkampfrichter vor Ort sein, die die Einhaltung der Wettkampfordnung überwachen.
Wettkampfregeln: Die Veranstaltung findet im Rahmen der DTU - Wettkampfordnung statt. Windschattenfahren ist nicht erlaubt.
Klasseneinteilung: Die ersten drei Männer, Frauen sowie Staffeln werden geehrt. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde.
Limit Zeiten: Keine
Medizinische Versorgung: Es befindet sich ein Rettungswagen vor Ort.
Rechtsbelehrung: Der Veranstaltung liegen die Wettkampfordnungen der DTU, sowie Rechts und Verfahrensordnung und die Disziplinarordnung zugrunde. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Wettkampfordnungen und die Rechts- und Verfahrensordnung als für sich verbindlich an.
Haftung: Der Veranstalter ist bei Vorliegen von nicht durch ihn verschuldeten zwingenden Gründen berechtigt, die Veranstaltung zu verschieben oder abzusagen. Die Teilnehmer haben in Ausnahmefällen sowie in sämtlichen Fällen der höheren Gewalt keinen Anspruch auf Schadensersatz.

Streckenplan „Bambini-Wettkampf“ (swim and run)
Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche ab 6 Jahre bis 14 Jahre (Minderjährige müssen den Haftungsausschluss von ihren Erziehungsberechtigten unterschreiben lassen). Diese werden in folgende Alterskategorien unterteilt: 6 bis 8 Jahre, 8 bis 11 Jahre, 11 bis 14 Jahre
Strecken: **Schwimmstrecke: 100m** (Geschwommen wird im Schwimmbecken des Grabower Waldbades.)
Laufstrecke: 500 m (Die Laufstrecke führt 250m aus dem Waldbad und zurück.)

Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeinde Grabow

Gottesdienste sonntags (außer 15.5.) um 10:00 Uhr in der Stadtkirche.

Besonders weisen wir hin:

Sonntag, 15.5.,
10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der **Kirche zu Balow**
Sonntag, 22.5.,
10:00 Uhr Festgottesdienst zur Goldenen, Diamantenen und Jubelkonfirmation
Christi Himmelfahrt, 26.05.
11:00 Uhr Open-air-Gottesdienst in **Pampin**

Seniorenkreis:
Mittwoch, 4.Mai und 1.Juni, 14.30 Uhr, Gemeindehaus St.Georg

Öffnungszeiten Gemeindebüro: dienstags und donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus St.Georg

Sprechzeiten des Pastors: montags, donnerstags und freitags 8.30 bis 10 Uhr sowie nach vorheriger Absprache (Tel. 22120 oder grabow@elkm.de)

Sonnabend, 21. Mai
17:00 Uhr Stadtkirche
„Sacralissimo“ - Dilian Kushev
Eintritt frei - Kollekte erbeten

Kirchengemeinde Neese

Sonntag, 15.5.,
10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der **Kirche zu Balow**

Sonntag, 15.05.
14:00 - 17:00 Uhr Gemeindefest zum Abschluss der Restaurierungsarbeiten, Kirche
14:00 Uhr Konzert Ingo Barz - „Hoffnungsvoll daneben“
15:30 Uhr Kaffeetafel mit Andacht
Christi Himmelfahrt, 26.05.
10:30 Uhr Open-air-Gottesdienst in **Pampin**

Kirchengemeinde Dömitz-Neukalliß

Jungbläser Eldena:

Di. 3.5.	16:30 Uhr	Kirche Eldena
Di. 10.5.	16:30 Uhr	Kirche Eldena
Di. 17.5.	16:30 Uhr	Kirche Eldena
Di. 24.5.	16:30 Uhr	Kirche Eldena

danach URLAUB - KEINE PROBE - nächste Probe wieder am 21.6.

Kirchenchor Eldena:

Di., 3.5.	19:00 Uhr	Gemeinderaum Eldena
Di., 10.5.	19:00 Uhr	Gemeinderaum Eldena
Di., 17.5.	19:00 Uhr	Gemeinderaum Eldena
Di., 24.5.	19:00 Uhr	Gemeinderaum Eldena
Sa., 28.5.		voraussichtlich Auftritt beim Elbekirchentag in Lenzen

danach URLAUB - KEINE PROBE - nächste Probe wieder am 21.6.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.
Info bei Kantorin Dorothea Uibel, 0160-8756792 - dorothea-uibel@kirchengemeinden-doemitz-neukaliss.de

Sonstiges

Ihre Ideen werden gesucht!

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim und die LAG SüdWestMecklenburg rufen zu einer breit angelegten Beteiligungsaktion zur Entwicklung der LEADER-Region auf - neue (Mitmach-)Webseite gestartet: https://leader-lup.de/swm
Wir wünschen uns Ihre Meinung und freuen uns auf eine rege Beteiligung!

Die neue (Mitmach-)Webseite der LEADER-Region SüdWestMecklenburg ist ab 11.04.2022 online: https://leader-lup.de Damit beginnt eine breit angelegte Beteiligungsaktion zur zukünftigen Entwicklung der Region. Mitmachen können alle Einwohnerinnen und Einwohner, jegliche Altersstufen sind gefragt. Ganz einfach und unkompliziert können hier Ideen und Verbesserungsvorschläge eingereicht oder auch schon konkrete Projektvorschläge abgeliefert werden. Wir sind schon sehr gespannt auf Ihre Ideen! Daraus wird gemeinsam eine neue Zukunftsstrategie für unsere Region entwickelt. Auf der Webseite können Sie sich außerdem über unsere Arbeit und LEADER ganz allgemein informieren.

Hintergrund: Was bedeuten Beteiligungsprozess und Strategieentwicklung?
Der ländliche Raum steht vor großen Aufgaben, wie der Bewältigung der Folgen des demografischen Wandels und des Klimawandels, der Sicherstellung der Daseinsvorsorge, dem Vorankommen der Digitalisierung oder dem Erhalt und der Schaffung von Arbeitsplätzen. Um auch zukünftig EU-Gelder zur Steigerung der Lebensqualität in ländlichen Räumen nutzen zu können, erarbeitet die Lokale Aktionsgruppe (LAG) SüdWestMecklenburg in diesem Jahr eine neue Entwicklungsstrategie, in der sie ihre Zukunftsthemen festlegen wird. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir Ideen zusammentragen und die wichtigsten Themenfelder ausarbeiten, um den speziellen Anforderungen in der Region gerecht zu werden.

Welche Vorschläge könnten das sein?
Hier sind den Ideen keine Grenzen gesetzt. Erzählen Sie uns einfach und unkompliziert, was sie sich wünschen, um die übergemeindliche Zusammenarbeit sowie regionale und überregionale Kooperationen zu stärken. Wie können wir uns stärker für den Klimaschutz oder die Anpassung an Klimafolgen einsetzen und wie den digitalen Wandel voranbringen? Haben Sie Ideen für neue Mobilitätsangebote, die ein Leben im ländlichen Raum erleichtern? Wie können wir unsere Region auch für Kinder- und Jugendliche noch lebenswerter gestalten? Auch Vorhaben bezüglich der In-Wertsetzung unseres Natur- und Kulturerbes oder zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung, beispielsweise in den Bereichen Tourismus oder regionale Produkte, sind gefragt.

Wie funktioniert die Teilnahme und wer kann mitmachen?
Der öffentliche Beteiligungsprozess auf der Webseite startet am 11.04.2022. Sie haben bis zum **31.05.2022** die Möglichkeit, uns Ihre Vorschläge im „Ideenportal“ mitzuteilen. Die eingereichten Ideen werden wir zusammentragen und regelmäßig aktualisiert auf der Webseite präsentieren. Im Rahmen der neuen Strategieerstellung möchten wir alle Akteursgruppen der Region einbeziehen und zukünftige Schwerpunkte festlegen. Was wünschen sich die Kleinsten unter uns? Fragt sie und sagt es uns, liebe Eltern. Welche Ideen haben die Jugendlichen und jungen Erwachsenen? Teilt Euch mit, hier bekommt Ihr die Möglichkeit! Wo sehen unsere älteren Mitmenschen Probleme in der Bewältigung ihres Alltags? Nehmen Sie an unserer Beteiligungsaktion teil! Schon allein dadurch setzen Sie sich für die Entwicklung unserer Region ein.

Lassen Sie uns gemeinsam die Region gestalten. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!
Ihre LAG SüdWestMecklenburg
Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt auf die neue Webseite:

Bei Fragen und für weitere Informationen steht Ihnen die Regionalmanagerin gerne zur Verfügung:Regionalmanagerin, LAG SüdWestMecklenburg
Ines Kalaß, Tel.: 03866 404 -186, E-Mail: ines.kalass@lgmv.de

Helfer
in schweren Stunden

Bestattungshaus Fr. Frey/Fischer
seit 1931 – Tag und Nacht

Grabow, Trotzenburg 3a ☎ 038756/70065
Ludwigslust, Lindenstr. 47 ☎ 03874 / 23688
Neustadt-Glewe, Breitscheidstr. 1 ☎ 038757/24612

Niemand ist fort, den man liebt.
Liebe ist ewige Gegenwart.
Stefan Zweig

Naturstein für Friedhof und Bau

ca. 150 Grabsteine ständig auf Lager
individuelle Ornament- und Schriftgestaltung

Außen- und Innentreppen
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten

Steinmetzmeister B. Senff
Prislicher Straße 2 • 19300 Grabow • Tel. 03 87 56 / 80 14

IMMOBILIENMARKT aktuell

Exklusives Ensemble nahe der Müritz

Das hier zum Verkauf stehende Ensemble präsentiert sich in ruhiger und naturnaher Wohngegend mit einer einladenden gastronomischen Gewerbeeinheit, einem Mehrfamilienhaus und einem Doppelhaus. Ergänzend hierzu bieten große Freiflächen genügend Platz zur Erweiterung.
Die in Massivbauweise errichteten Wohnhäuser sind aus den Jahren um 1930 -1970 und sind in insgesamt 6 Wohneinheiten unterteilt. Dazugehörig sind 4 Garagenstellplätze und 2 Außenstellplätze. Die Gewerbeeinheit beinhaltet ein Restaurant mit kleinem Laden und lädt mit seiner innen freiliegenden Fachwerkskonstruktion in gemütlicher Atmosphäre zum Verweilen ein. Auf dem vorgelagerten Parkplatz gibt es ausreichend Platz für Gästeparkplätze und Außengastronomie. Energieverbrauchsausweis Mehrfamilienhaus: 130,4 kWh/(m²·a), Energieeffizienzklasse E, Ölheizung, Baujahr 1928. Energieverbrauchsausweis Zweifamilienhaus: 158,2 kWh/(m²·a), Energieeffizienzklasse E, Erdgasheizung, Baujahr 2005. Provision für den Käufer: 3,57% inkl. MwSt.

vermietbare Fläche	**1.255 m²**
Kaufpreis	**799.000 €**
Jahresnettokaltmiete	**54.132 €**
Objekttyp:	**Gebäudekomplex**
Baujahr:	**1928 - 2005**
Denkmalschutz:	**nein**
Wohneinheiten:	**6**
Gewerbeeinheiten:	**1**
Grundstück:	**11.059 m²**
letzte Sanierung:	**2008**

inno massiv

Kontakt für Besichtigungen
Chris Grandtke / Geschäftsführer
Tel.: 0151 15129465

Kontakt für weitere Unterlagen
Tom Hohmeyer / Immobilienverwaltung
E-Mail: t.hohmeyer@inno-massiv.de

inno massiv GmbH, Markt 4 in 39340 Haldensleben, Geschäftsführer: Chris Grandtke
Amtsgericht: Stendal, Handelsregister: HRB 6421, Umsatzsteuer-ID: DE254119774

A bis Z Fachmann
SERVICE & QUALITÄT

ZIMMEREI ANDRÉ BORCK
Zimmerei
Meisterbetrieb
Dorfstraße 28
19300 Balow
Tel.: 038752 / 88540
Fax: 038752 / 88541
Mobil: 01 72 / 382 01 02
E-Mail: info@zimmerei-borck.de
www.zimmerei-borck.de
ZIMMERER UND DACHDECKERARBEITEN | INNENAUSBAU

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa

H. Schröter GmbH
seit 1978
Sanitär - Heizung
Wärmepumpen
www.schroeter-baeder.de
Kurze Str. 2 · 19300 Grabow · ☎ 03 87 56 - 22 663

Fehrendt
Heizung · Sanitär
• Beratung
• Planung
• Installation
• Kundendienst
Hans-Werner Fehrendt
Am Irrgarten 1
19300 Grabow
Tel. 038756 / 27940
Fax 038756 / 70041

RECHTSANWALT
Daniel Lierow
• Allg. Zivilrecht
• Familien- und Erbrecht
• Arbeitsrecht
• Sozialrecht
• Verwaltungsrecht
• Straf- und Verkehrsrecht
Torstraße 21 • 19303 Dömitz
Tel.: 038758-36320 • Fax: 038758-36322
daniel.lierow@t-online.de

Pack die Badehose ein

Badesee Dreenkrögen mit neuer Steganlage

Die neue Steganlage

Der Silbersee Dreenkrögen ist ein typischer Baggersee der durch den Abbau von Kies für den Bau der A 24 in den 80er Jahren entstanden ist und der von Grundwasser gespeist wird. Dadurch ist das Wasser glasklar und lädt im Sommer zum Baden ein. Der See ist ca. 400 m lang und 400 m breit mit Sandstrand und Liegewiese und jetzt mit nagelneuer Steganlage in „U“ Form ca. 75 m lang. Der Steg ist barrierearm und deshalb auch für Rollstuhlfahrer geeignet. Bauherr war die Gemeinde über Leaderförderung und mit viel Engagement von Bürgermeisterin Viola Tonn. Die Baukosten betrugen ca. 200.000,- €. Eine schwimmende aufblasbare Rutsche mit Turm soll noch bis Saisonstart am 15. Mai noch aufgebaut werden. Einen neuen Pächter des gesamten Silbersees gibt es auch. Jürgen Wilsdorf wohnt vor Ort und kümmert sich in seiner Freizeit um alles, was so anfällt. Hauptamtlich ist er Geschäftsführer in einem Autohaus in Grabow. Etliche Verschönerungen und Verbesserungen habe der Platz im letzten Jahr schon erfahren. Es gibt jetzt für Camper und Dauercamper mit Wohnmobilen oder Wohnwagen und auch für Zelter eine Innen- sowie eine Außenküche mit Kühlschrank, Elektroherd und Kochplatte. Ein FKK-Bereich ist auch vorhanden. Wer mag, kann sich bei uns auch Boards für Stand-up-Paddeling ausleihen. Wir haben Platz für 20 Camper und etwa 100 Zelter. Für sie ist alles da, was es braucht, Snackmöglichkeiten, zeitlich begrenzter Rettungsschwimmer, Strom, Wasser sowie Sanitärbereich. Bei Anglern ist der See auch beliebt. Der idyllisch, mitten im Wald gelegene Silbersee ist immer noch ein Geheimtipp.

Bürgermeisterin Viola Tonn und der neue Pächter Jürgen Wilsdorf

LIONS Club International Distriktversammlung Distrikt 111ON

Zu Gast im Landkreis Ludwigslust-Parchim

- Anzeige -

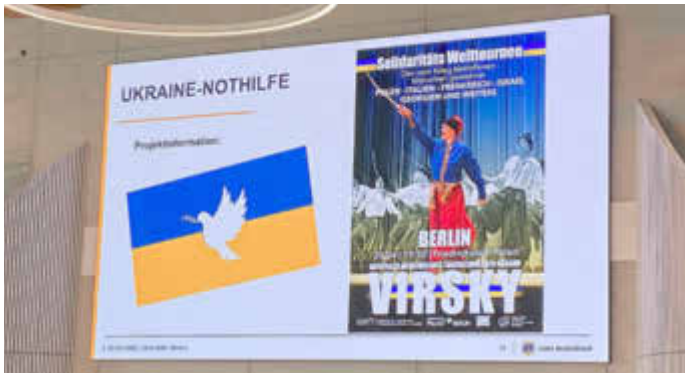
09.04.2022 Parchim (mg). Im großen Sitzungssaal des LK LWL-Parchim, einem neuen Gebäude des Landkreises, fand die 2. Distriktversammlung des Bereichs 111 Ost/Nord der Lions statt. Einführung und Begrüßung fand durch Distrikgov. Torsten Steinke statt. Darauf folgte ein Grußwort des Landrates Stefan Sternberg, der einiges zu der Schaffung und Entstehung des neuen Gebäudes erzählte. Auch auf den Landkreis und das Land MV ging der Landrat ein.

Im Anschluss nahm der Keynotespeaker und Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung Christian Pegel zum Thema Sicherheit, Freiheit und Freiheitsverteidung die Lionsmitglieder in seiner Ansprache mit. Zum Abschluss dankte er allen für die Hilfe und das Engagement in der jetzigen Krise mit dem von Russland geführten Angriffskrieg gegen die Ukraine, Flüchtlinge aufzunehmen und zu helfen und wirbt darum hier nicht nachzulassen, sondern möglichst viele zu überzeugen, ebenfalls zu helfen. Im Anschluss daran, Grußwort des Präsidenten des Lionsclub Parchim Herrn Bernd Rolly. Die Präsentation des Musikpreises 2022 sowie Ein- und Ausblicke in das bisher Geschaffene des Lionsmusikpreises übernahm Prof. Dr. Christian Plath. Es folgten die Berichte aus dem Distrikt. Herr Torsten Steinke stellte hier die Details zu Spenden und Aktionen aus dem Jahr 2021/22 vor.

Auch weitere Referenten aus dem gesamten Distrikt stellten hier die Projekte vor. Hier stellte sich der eindeutige Fokus zur Ukrainehilfe heraus. Neben dem Geld konnten Gehhilfen, Infusionsständer etc. akquiriert werden. Als aktive Geldspenden konnten mehr als 2,1 Millionen Euro an Spenden alleine für Projekte für die Ukraine

Eröffnung der Versammlung durch Distrikt Governor Herr Torsten Steinke.

eingenommen und vergeben werden. Herr Steinke erinnerte auch daran, dass es auch viele weitere wichtige Projekte bei den Lions gibt, damit diese nicht vergessen oder an Engagement verlieren! Als Beispiel wurde auch die Flutkatastrophe im Ahrtal genannt, wo auch über 3 Millionen Euro eingesammelt und gespendet werden konnten. Weitere Punkte und Projekte auf der Tagesordnung wurden besprochen und vorgestellt, dazu zählten unter anderem die Finanzen, Klasse2000, Jugendcamps internationaler Austausch und Lions Quest.



Virsky-Ensemble, weitere Infos unter: http://www.palast.berlin/UKRAINE/

Torsten Steinke und Innenminister MV Herr Christian Pegel

Torsten Steinke und Landrat Ludwigslust-Parchim Herr Stefan Sternberg

Schuhe sind wie Schokolade - da ist immer noch Platz für mehr!

Schuh Point

Seit gut 4 Wochen begrüßen wir im neuen Geschäft in der Rudolf-Breitscheid-Str. unsere Kunden und freuen uns sehr über die zahlreichen Gratulationen und positiven Gespräche.

Die aufwendige Vorbereitung für die Erschaffung unseres „ Firmenbabys“ hat sich gelohnt, so das Feedback der Kunden.

Unser Sortiment umfasst Kollektionen für Damen von Top-Firmen wie etwa Gabor, Remonte, Legero, Waldläufer sowie Rieker, Skechers, Hey Dude, Bugatti und Seibel – letzteres für Damen und Herren. Eine Auswahl an Hausschuhen wollen wir zeitnah erweitern.

An Hinweisen und Anregungen zur weiteren Gestaltung des Schuh-Angebotes sind wir sehr interessiert und versuchen, Kundenwünsche zu erfüllen, wenn es uns möglich ist.

Ein großes Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung dieses neuen Projektes möchte ich an mein Team und meinen Ehemann richten. Vom ersten Gedanken bis zur Eröffnung des Schuh•Points haben wir gemeinsam gewirkt und sind jetzt sehr froh darüber, dass all unsere Vorhaben realisiert werden konnten. Mein besonderer Dank gilt auch dem großartigen Werbeatelier Diehn, das unsere Aufträge und Wünsche prompt erledigte, mit tollen Ideen und in sehr angenehmer Zusammenarbeit. Der Stadt Grabow danke ich für die unkomplizierte Unterstützung.

In Grabow, einst Einkaufsmagnet der Gegend, wurden in den letzten Jahren etliche Geschäftstüren geschlossen ... aus Altersgründen und leider fanden sich keine Nachfolger.
Dass wir die altehrwürdigen Geschäftsräume meines Schwiegervaters Willi Carl = W.C. Wendt noch einmal zum Leben erweckten, erfüllt mich mit viel Freude und die positive Resonanz bestätigt unsere Entscheidung, eine alte Geschäftstür wieder zu öffnen, um die Einkaufsmöglichkeiten in Grabow zu bereichern.

Ein gutes, befruchtendes unterstützendes Miteinander in unserer „ bunten Stadt an der Elde“ wünscht sich

Gabriele Wendt-Schumann

Rudolf-Breitscheid-Str. 2 | 19300 Grabow | Telefon: 038756-578702
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 10-18 Uhr | Sa. 10-12 Uhr

A bis Z Fachmann SERVICE & QUALITÄT

autoservice HALFPAP
Inh. M. Hagen
... Ihr Auto in guten Händen
Ford Service
+ Freie Werkstatt für alle Fabrikate
Karl-Wilführ-Straße 2 | 19294 Eldena | Telefon: 038755 339 0 | Fax: 038755 339 11
kontakt@autoservice-halfpap.de | www.autoservice-halfpap.de

Stück für Stück zum Erfolg, mit uns!

Ihre persönliche Ansprechpartnerin
Sabine Baetcke
0171/971 57 -36
LINUS WITTICH Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow
Tel. 039931/579-0 · Fax 039931/57930
E-Mail: s.baetcke@wittich-sietow.de

6 Spitzen-Weine zum Jubiläumspreis

VINOS
Das Beste aus Spanien

Ihr VINOS JUBILÄUMS PAKET beinhaltet:

Montgó Monastrell 2019
Kundenliebling mit doppelter Auszeichnung. ~~8,95 €~~

Monasterio del Sur Reserva 2017
Harmonische Cuvée mit sanfter Holznote. ~~7,95 €~~

Ambata Mencía 2020
Eleganter Weingenuss von alten Reben. ~~8,95 €~~

petit Obsesión 2020
Ausdrucksvoller Wein für besondere Anlässe. ~~14,95 €~~

But first Vino 2020
Ein reinsortiger Monastrell zum Verlieben. ~~9,95 €~~

Clos Lupo Reserva 2017
Perfekt gereifte, mediterrane Reserva. ~~6,95 €~~

6 Flaschen + 2 Gläser

29,99 €
6,44€/l

statt ~~57,70 €~~

inkl. 0,99 € Versand

JETZT BESTELLEN: **vinos.de/weingenuss**

25 Jahre Vinos
Feiern Sie mit

Schnelle Lieferung mit DHL
in 1-2 Werktagen

Top-Bewertungen
4,9/5 Sterne bei Trustpilot

Bester Fachhändler
Spanien 2021

Sie erhalten sechs Weine aus Spanien à 0,75l/Fl. und zwei Gläser von Schott Zwiesel gratis dazu. Sollte ein Wein ausverkauft sein, behalten wir uns vor, Ihnen automatisch den Folgejahrgang oder einen mindestens gleich- oder höherwertigen Wein beizufügen. Den aktuellen Inhalt Ihres Pakets finden Sie unter **www.vinos.de/weingenuss.** Dieses Angebot ist gültig, solange der Vorrat reicht. Preise verstehen sich inklusive Versand in Deutschland und MwSt. Ihr Spanien-Wein-Spezialist Nr. 1: Wein & Vinos GmbH, Hardenbergstr. 9a, 10623 Berlin, Tel. 0800 31 50 60 8 (Mo-Fr 8-18 Uhr), zertifizierter Bio-Fachhändler (DE-ÖKO-037).

Online: **vinos.de/weingenuss** Artikelnummer: **34146**

Hier strahlen Balkon, Terrasse und die Umwelt

Effektivität, Wirksamkeit, Dauerhaftigkeit – diese Attribute standen lange Zeit allein an erster Stelle bei der Entscheidung für oder gegen ein Reinigungsprodukt im Außenbereich. Heutzutage gesellen sich die Begriffe Nachhaltigkeit und Klimafreundlichkeit dazu und nehmen eine genauso wichtige Rolle ein. Für die Bekämpfung von Grünbelag gibt es jetzt ein innovatives Pulver. Das ist die ideale Lösung für umweltbewusste Menschen, die ihre Terrasse oder ihren Balkon voll und ganz – und eben mit gutem Gewissen – genießen möchten. Denn die Neuheit ist nicht nur äußerst wirksam, sondern genauso ökologisch. So werden etwa die Inhaltsstoffe nach Anwendung innerhalb von nur 24 Stunden wieder abgebaut, wodurch eine Belastung des Grundwassers mit schädlichen Substanzen praktisch ausgeschlossen ist. Zudem wird bei diesem Pulver im Vergleich zu Alternativlösungen bis zu 96 % Plastik eingespart, während bei Produktion und Transport bis zu 98 % weniger CO_2 anfällt. Und: Sowohl Karton als auch Kunststoffsachet sind zu 100 % recyclebar. Nicht zuletzt überzeugt die Innovation in der Anwendung. Lediglich zwei Stunden Einwirkzeit reichen für eine vollständige Grünbelagsentfernung, wo Alternativprodukte in der Regel 24 bis 48 Stunden benötigen. Selbst bei Nässe und niedrigen Temperaturen arbeitet das Antigrünbelag-Pulver zuverlässig und effektiv – und das auf vielen Untergründen. So nachhaltig können Gartenfreunde Balkon und Terrasse in neuem Glanz erstrahlen lassen. HLC

Foto: HLC/MELLERUD

A bis Z Fachmann

SERVICE & QUALITÄT

Kfz-Werkstatt
Harald Pannke
MEISTERBETRIEB

19300 Kremmin,
Lindenstraße 4

Tel. 03 87 56/3 78 88
Fax: 03 87 56/2 88 34
Mobil: 01 72/3 08 41 77

- Reparatur aller Fahrzeugtypen
- autorisierter Fiat Servicepartner für Wohnmobile
- TÜV/AU
- Unfall- und Karosserieschäden
- 3-D-Achsvermessung für PKW und Wohnmobile

SCHWARK

ZIMMEREI
DACHDECKEREI
INNENAUSBAU
ENERGIEBERATUNG

Dacheindeckungen aller Art
Dachklempnerarbeiten
Dachkonstruktionen und Fachwerk
Einbau von Wärmedämmung

Telefon 038759 20214
Am Bahnhof 6
schwark-dachbau@t-online.de

Telefax 038759 20296
19303 Alt Jabel
Funk 0172 8638189

Flusskreuzfahrten-Reisen.de
Sie machen Urlaub - wir machen den Rest

Einfach mal raus und den Kopf freimachen?
- günstige Preise
- guter Service
- gute Beratung
- online buchen

Kirchenstr. 18, 19300 Grabow
Tel.: 038756-28808 - info@flusskreuzfahrten-reisen.de
www.flusskreuzfahrten-reisen.de

schöner baden...
H. Schröter
modern heizen
40 JAHRE

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Wärmepumpen
- Klimatechnik

Kurze Str. 2a, 19300 Grabow
☎ 03 87 56 - 22 663 / Fax 23 711
www.schroeter-baeder.de

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Sagewitz
seit 1957

An der B5 | Neu-Karstädter-Weg 17 | 19300 Grabow
Telefon 038756/70077 | www.sagewitz.de

HSMV
HAUS-SERVICE-MV
N. Feniger 0172 - 242 12 74

✓ Garten- und Landschaftspflege
✓ Kleinreparaturen am Haus und auf dem Hof
✓ Glas-,Gebäude- und Unterhaltsreinigung
✓ Raumausstattungsarbeiten
✓ Möbeltransport und Möbelmontage
✓ Reparaturen an Fußböden und Wänden

Flexibel und zuverlässig
Rund um Haus und Hof
und natürlich zu fairen Preisen

ehrlich • freundlich • sicher

augenoptik BRINKMANN

Kirchenstraße 10 • 19300 Grabow
Telefon: 0 38 75 6 / 3 77 48
http://www.brinkmann-augenoptik.de/

- Brillen + Contactlinsen
- Augenglasbestimmung
- Führerscheinsehtest
- Lupen + Uhren
- Uhrenbatteriewechsel
- Hörgerätebatterien

- Passbilder + Bewerbungsfotos
- eigene Meisterwerkstatt
- Video-Zentriersystem

Mo + Di 9:00 – 18:00 Uhr
Do + Fr 9:00 – 18:00 Uhr
· Mi 9:00 – 13:00 Uhr
· Sa 9:00 – 12:00 Uhr